

# MSJ-MAGAZIN

*Für die Jugendarbeit im Sport.*



## Rückblick auf vier Jahre MSJ-Vorstandsarbeit



**Gelebte Beteiligung:**  
Kreisjugendtag 2019



**MSJ nimmt Stellung:**  
Kunstrasen als Umweltgefahr?

# IN DIESEM PLANSCHBECKEN GEHT VERANTWORTUNG NICHT UNTER!

Sportdeutschland setzt sich aktiv für den Kinderschutz ein und verurteilt jede Art von sexuellem Missbrauch.

## Jetzt die Angebote der Münchner Sportjugend nutzen!

Zum Beispiel: Inhouse-Seminare im Verein!  
Wir erstellen gemeinsam ein Konzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt für Ihren Verein.

[safesport.dosb.de](http://safesport.dosb.de)



# AUF DIESER MATTE BEKOMMT BELÄSTIGUNG KEINEN IPPON!

Sportdeutschland setzt sich aktiv für den Kinderschutz ein und verurteilt jede Art von sexuellem Missbrauch.

**Sportjugend im Dialog**  
Jetzt anmelden und  
Posterkampagne zur  
Prävention sexualisierter  
Gewalt mitgestalten!



[safesport.dosb.de](http://safesport.dosb.de)



Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht ist das nun mein letztes Editorial, vielleicht aber auch nicht. Die Demokratie wird es entscheiden. Ich bin angetreten mit der Maßgabe, dass ich gerne zwei Amtsperioden machen möchte. Dann hätte ich nun Halbzeit. Aber entscheiden werden das am Ende die Vertreter der Münchner Sportvereine auf unserem Kreisjugendtag am 14. November. Zu diesem lade ich Sie hiermit auch recht herzlich ein. Denn ein Ziel haben wir in dieser Amtszeit noch offen: Mehr Delegierte auf dem Kreisjugendtag zu begrüßen als 2015. Sie können als Vereinsvertreter also einen Teil zum Gelingen beitragen.

Wir nutzen das MSJ-Magazin vor dem Kreisjugendtag traditionell immer als ein Berichtsheft für die vergangene Amtszeit. So ziehen wir nochmal Bilanz über die letzten vier Jahre in der MSJ und erinnern uns, was die Eckpunkte in der Amtszeit waren. Städteolympiade, ein neuer Austausch mit Südafrika, der Paragraph 72a und das Führungszeugnis für Ehrenamtliche, die DSGVO, neue Fördergrundlagen beim KJR, die Modernisierungsbestrebungen im BLSV, der AK Struktur in der BSJ, Ferienfreizeiten, Bildungsmaßnahmen, Infoabende und Foren, eine neue Homepage. Ein bunter Strauß an sportlichen und politischen Themen aus den vergangenen vier Jahren.

Dass Sport bei jungen Menschen in München aus der Mode kommt, ist zumindest für die nächsten vier Jahre nicht zu befürchten, also gibt es dann auch Aufgaben für den neuen Vorstand.. Ein Dank nochmal an die Vorstandskollegen die ausscheiden oder weitermachen. Aber auch an die Geschäftsstelle, ohne die die Arbeit nicht möglich wäre.

Mit sportlichen Grüßen Ihre

Michaela Regele  
Vorsitzende

## Inhalt



### > Wissenswert

4

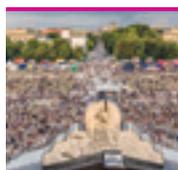
- // Neuer Vorstand im KJR München-Stadt
- // European Championships 2022
- // Neue Studie: Prävention sexueller Gewalt



### > Sehenswert

5

- // Feuerwerk
- // Märchenpark Marquartstein



### > Aus der MSJ

6

- // Münchner Sportfestival
- // OBEN OHNE Open-Air 2019
- // Kreisjugendtag 2019



### > Tätigkeitsbericht MSJ-Vorstand 2015-2019

7-17



### > Sport ist wert(e)voll

18/19

- // Förderung von Beteiligung im Sportverein



### > MSJ nimmt Stellung: Kunstrasen als Umweltgefahr?

20



### > Aus den Vereinen

21-23

- // FC Stern: Sport für Mädchen
- // BC Hellenen: United Cultures
- // Vovinam: Erfolge beim TS Jahn München
- // Pfingstfreizeit der Münchner Judoka
- // Brasilianisches Lebensgefühl in München



### > Seminarangebote

24/25

- // Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Münchner Sportjugend Oktober bis Dezember



### > Ehrenwert

26

- // Erika Ratz-Elsayed

### Impressum

#### Blieben Sie informiert mit dem Newsletter der Münchner Sportjugend!

Wir berichten monatlich über aktuelle Termine, Projekte und Aktionen und bieten den Vereinen die Möglichkeit, unseren Newsletter als Kommunikationsplattform zu nutzen und auch ihre Veranstaltungen und Aktionen vorzustellen sowie Platz für ihre Anliegen zu finden.

Melden Sie sich jetzt für den Newsletter an unter [www.msj.de](http://www.msj.de). Sie haben Infos, die wir über den Newsletter verbreiten sollen? Melden Sie sich per Mail an [presse@msj.de](mailto:presse@msj.de).

## Neuer Vorstand im KJR München-Stadt

Auf der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings haben die Delegierten die jugendpolitischen Forderungen vorbereitet und einen neuen KJR-Vorstand gewählt. Fast alle Kandidierenden wollen sich um zwei Themen besonders kümmern: Nachhaltigkeit und Wohnen. Das gewählte neunköpfige Team wird für zwei Jahre die Geschicke des KJR lenken, der als Zusammenschluss von rund 70 Jugendverbänden sowie Träger von 50 Freizeitstätten, acht Kindertageseinrichtungen und zahlreichen Projekten und Fachstellen die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vertritt.

Zur Vorsitzenden bestimmten die Delegierten die 30-jährige Gewerkschaftssekretärin Judith Greil von der DGB-Jugend. Ihr Stellvertreter ist der Compliance Manager Leander Gerl (32) von diversity München e.V. Die bisherige KJR-Vorsitzende Stefanie Lux und drei weitere Vorstandsmitglieder hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Für die Münchner Sportjugend wird sich Jugendsekretär Hans Radspieler im neuen Vorstand des Kreisjugendrings München-Stadt engagieren.

Inhalt der jugendpolitischen Forderungen für die Kommunalwahl 2020 sind unter anderem die Themen Mobilität, Wohnen, Bildung, soziale Gerechtigkeit, Migration, Inklusion und Demokratie.



Bildquelle: KJR München-Stadt

## München bewirbt sich für die European Championships 2022

Bereits im Frühjahr hat der Stadtrat grünes Licht für eine Bewerbung Münchens zur Ausrichtung der European Championships im Sommer 2022 gegeben. Grundlage für die Bewerbung der Olympiapark München GmbH ist die Zusage von Bund und Land, sich mit rund einem Drittel an dem zu erwartenden Finanzierungsbedarf zu beteiligen. Eine erste Schätzung geht von Gesamtkosten in Höhe von circa 130 Millionen Euro aus.



Bildquelle: Olympiapark München

Die European Championships sind eine Zusammenstellung von sieben olympischen Kernsportarten, die erstmals im vergangenen Jahr in Berlin und Glasgow stattgefunden hat, darunter Leichtathletik, Turnen und Radsport. „Die European Championships geben uns die Gelegenheit, den Spirit der Olympischen Spiele 1972 in München wieder zu beleben. Ich freue mich sehr darüber, dass ausgerechnet im Jubiläumsjahr 2022, in dem die Olympischen Spiele von 1972 genau 50 Jahre her sind, die Chance besteht, ein ähnliches Highlight des Spitzensports in unsere weltoffene Stadt zu bringen“, meint Oberbürgermeister Dieter Reiter. Die Sportbürgermeisterin Christine Strobl ergänzt: „München hat jetzt richtig gute Chancen, ein spannendes und faszinierendes Sportfest zu erleben.“ Neben der Fußball-Europameisterschaft 2020 und 2024 können sich alle Münchnerinnen und Münchner nun auch auf Weltklasse-Sport in anderen Sportarten freuen.

## Neue Studie: sexueller Missbrauch – Tabuthema im Sport

Die katholische Kirche steht wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Priester seit Jahren in der Kritik. Der Sport ist da noch vergleichbar außen vor – obwohl es hier in Deutschland laut einer noch nicht veröffentlichten Studie der Uniklinik Ulm deutlich mehr Betroffene gibt.

Die Studie geht von einer hochgerechneten Zahl von 200.000 Betroffenen im Sport aus. Eine Zahl, die im Vergleich zu den jeweiligen Zahlen in den Kirchen fast doppelt so groß ist (jeweils ca. 114.000). Jörg Fegert, Kinder- und Jugendpsychiater der Uniklinik Ulm, sagt, dass diese höhere absolute Zahl nicht verwunderlich sei, da mehr Kinder in Sportvereine gingen als in die Kirche. Bereits in der Studie „Safe Sport“ vor rund drei Jahren haben mehr als ein Drittel der befragten Leistungssportler berichtet, „sexuell übergriffige Dinge“ erlebt zu haben. Weiter meint der Ulmer Arzt: „Wir haben eine Bewusstseinsentwicklung nötig in diesem Bereich.“

Die Münchner Sportjugend unterstützt Vereine im Bereich Prävention sexueller Gewalt. Am 26. September findet beispielsweise die Veranstaltungsreihe „Sportjugend im Dialog“ beim ESV München statt. Hier entwickeln Vereinsvertreter und Jugendleiter gemeinsam mit Experten eine Poster-Kampagne, die sich an betroffene Kinder und Jugendliche wendet. Melden Sie sich noch an!

## Feierwerk – gemeinnützige Kinder- und Jugendkulturarbeit

### Die Südpolstation

Die Feierwerk Südpolstation ist eine regionale städtische Kinder- und Jugendfreizeitstätte mit dem Schwerpunkt Kinderkulturarbeit und kulturelle Jugendbildung und versteht sich als sinnvolle Ergänzung zum Schulalltag und zur Familie. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche hinsichtlich Autonomie und sozialer Partizipation zu fördern. Zielgruppen ihrer Arbeit sind Kinder, Teenager bis 18 Jahren und Familien sowie alle, die Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben und Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Region suchen. Mit ihren 957 qm Nutzfläche gehört die Feierwerk Südpolstation, die seit 1991 aus einem liebevoll aufgebauten und gepflegten Provisorium aus Containern und Zelten bestand, seit ihrem Neubau in 2015 zu den größten und am besten ausgestatteten Jugendeinrichtungen Münchens.

### Das Trafixx

Das Feierwerk Trafixx ist eine offene Kultureinrichtung, in der Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren bei einem kreativen und vielseitigen Programm ihre Freizeit gestalten und genießen können. Begonnen hat alles bereits 2010 mit dem mobilen Vorlaufprojekt „Mopos“: offener Kinder- und Jugendarbeit

in einem Wohnwagen. Im Oktober 2016 zog der offene Kinder- und Jugendtreff aus dem Wohnwagen in einen neu entstandenen Festbau in der Baierbrunner Straße 57, direkt neben der S-Bahn-Haltestelle Siemenswerke, ein. Neue Räumlichkeiten, neues Programm, neuer Name: Entstanden ist die kulturelle Kinder- und Jugendfreizeitstätte TRAFIXX. Hier gibt es ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche.

Bildquelle: Feierwerk



### Staunen – Entdecken – Erleben

Raus ins Freie! Genießt die letzten warmen Sonnenstrahlen bei einem Herbstausflug in den Chiemgau mit seinen Seen und Bergen. Der Märchen-Erlebnispark Marquartstein am Fuße der Hochplatte und keine 10 km vom Chiemsee entfernt, ist ein ideales Ziel für einen Gruppenausflug.

Alle größeren Attraktionen, wie die Sommerrodelbahn, das Schneckenrennen, die Gaudi-Gondel, der Störrische Esel, sind im Eintrittspreis enthalten.

### Neu 2019: Pony-Derby!

Liefert Euch ein spannendes Wettrennen auf Schaukelpferden oder lasst beim Schubkarren-Turnier fleißige Bauarbeiter ihren Schubkarren ans Ziel schieben. Wer ist der Erste und wer knackt die Tagesbestzeit?

Ein Spaß für die ganze Gruppe! Schubkarren-Turnier und Pony-Derby sind wie viele andere Attraktionen überdacht, so dass sich ein Besuch auch bei unbeständigem Wetter lohnt.

Weitere Attraktionen: Kinder-Bauhof, Waldspielplatz mit Hexenschule und -Kraftwerk, Wasserspielgarten, Streichelzoo, Wildgehege, Märchenland und vieles mehr.

Nach dem Abenteuer Hunger bekommen? Grillplatz und Picknickhütte stehen Euch kostenfrei zur Verfügung. Das Parkrestaurant Jägerwinkl mit durchgehend warmer Küche verwöhnt Euch mit regionalen Köstlichkeiten.

Ein Teil der Gruppe möchte lieber Mountain-Biken oder Wandern? Kein Problem von unserem Parkplatz sind es nur ein paar Minuten bis zur Hochplattenbahn-Talstation.

Der Park ist bis 3. November täglich ab 9.30 geöffnet.

Weitere Infos unter [www.maerchenpark.de](http://www.maerchenpark.de)

Kontakt:

Märchen-Erlebnispark Marquartstein

Jägerweg 14

83250 Marquartstein

[marquartstein@maerchenpark.de](mailto:marquartstein@maerchenpark.de)



## München sportelt zwischen Glyptothek und Staatlicher Antikensammlung

Das 10. Jubiläum des Münchner Sportfestivals lockte mehr als 40.000 Münchner unter dem Motto „Sport für alle“ auf den Königsplatz. Bei wechselhaftem Wetter und milden Temperaturen standen mehr als 90 Sportarten zum Ausprobieren auf dem Programm – die Besucher nahmen dieses Angebot mit Freude und Interesse wahr. Besonders bestaunt wurden in diesem Jahr die Ninjas und Trickliner: Beim Minga Warrior kämpften sich Profi-Ninjas durch einen anspruchsvollen Hindernisparcours und die Weltelite der Slackliner lieferte sich ein sensationelles Battle um den Team-Weltmeistertitel. Die Münchner Sportjugend, mittendrin im Geschehen, informierte die Besucher über die Angebote und Services der MSJ und warb für die Vereine und Sportarten.



Bildquelle: Münchner Sportfestival 2019, Fotograf: Stefan Wunderle

## 20.000 junge Musik-Fans feiern auf dem OBEN OHNE Open Air

Auch 21 Jahre nach dem ersten OBEN OHNE-Open-Air-Festival der Kreisjugendringe München-Stadt und München-Land waren die 20.000 Tickets restlos ausverkauft. Für kostengünstige drei Euro pro Ticket gab es nicht nur angesagte Rhymes und Texte auf die Ohren. Auch abseits der Bühne war kulturelles, politisches und sportliches Rahmenprogramm geboten. Mit dabei: die Münchner Sportjugend. Die jungen Besucher konnten am Infostand der MSJ ihre akrobatischen Bewegungskünste unter Beweis stellen: Unter dem Motto „In 5 Minuten durch Europa“ erlebten die Jugendlichen Europa nach den Regeln des bekannten Spiels „Twister“ und konnten spielerisch die Vielfältigkeit und Nähe Europas interaktiv erfahren. #europemovesyou

Nach dem Festival ist vor dem Festival: Den Termin 2020 können sich alle Musikfans schon dick im Kalender anstreichen.

Am 18. Juli 2020 kommt das OBEN OHNE auf den Königsplatz zurück!



Bildquelle: OBEN OHNE, KJR

## Kreisjugendtag 2019 – MSJ-Vorstand wird neu gewählt

Die Münchner Sportjugend im BLSV lädt am 14.11.2019 (Donnerstag) zum Kreisjugendtag ins Haus des Sports (großer Saal im Erdgeschoss), Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ein. Zentraler Tagesordnungspunkt sind die Neuwahlen des MSJ-Vorstands. Gleichzeitig möchte die MSJ den Abend auch nutzen, um sich und ihre Arbeit vorzustellen. Der Kreisjugendtag beginnt um 19 Uhr. Die Tagesordnung und weitere Informationen gibt es ab Ende September auf der Homepage der Münchner Sportjugend unter [www.msj.de](http://www.msj.de).

Für die Neuwahlen des MSJ-Vorstands beim Kreisjugendtag im November stehen nach derzeitigem Stand eine Reihe von Kandidaten bereit, um die Vorstandsarbeit für die nächsten vier Jahre weiterzuführen oder zu ergänzen. Nichtsdestoweniger freuen wir uns über weitere

engagierte Kandidaten aus allen Bereichen des organisierten Jugendsports, um die Münchner Vereinslandschaft in ihrer Bandbreite abbilden und repräsentieren zu können.

Interessenten bekommen weitere Informationen von der MSJ-Geschäftsstelle über [info@msj.de](mailto:info@msj.de).

Münchner  
**SPORTJUGEND**

im Bayerischen Landes-Sportverband

# Rückblick auf vier Jahre Vorstandsarbeit

## Michaela Regele

Vier Jahre sind nun doch schneller vorbei als gedacht. Vor dem Resümee ein paar persönliche Worte von mir. Zuallererst möchte ich aber noch mal kurz an unser sehr überraschend und viel zu jung verstorbenes Vorstandsmitglied Daniel Kästner denken. Im Ehrenamtstagesgeschäft verliert man ganz schnell aus den Augen, dass das Leben endlich ist und auch schnell mal vorbei sein kann. Daniel unser 60er, der immer für Ausgleich gesorgt hat, bleibt unvergessen.



**Daniel Kästner,**  
Ressort Ehrenamtliches Engagement

Am Kreisjugendtag 2015 bin ich nach langem Überlegen als Vorsitzende angetreten. Das lange Überlegen brauchte ich deswegen, weil bei mir ein Umbruch vom Studium zum Job anstand und ich nicht abschätzen konnte, ob sich das gut vereinbaren lässt und wohin es mich verschlagen wird. Jetzt habe ich in den vergangenen vier Jahren zwei Mal bei einem neuen Arbeitgeber angefangen. Und damit am eigenen Leib ausprobiert, wie gut sich das mit einem Vorsitzendenamt vereinbaren lässt. Es braucht jedes Mal Zeit, bis man das Standing im Brotjob hat, das einem Freiheiten für ein größeres Ehrenamt ermöglicht. Deswegen hatte ich erst nach und nach immer mehr Außenvertretungsaufgaben übernommen. Im Sportbeirat und im Kinder- und Jugendhilfeausschuss saß die ersten fast zwei Jahre noch mein Vorgänger und noch Vorstandsmitglied Florian Sachs. Ein Dank auch hier für die Unterstützung.

Ein weiterer Dank für ihren Einsatz geht natürlich auch an die weiteren Vorstandsmitglieder. Auf dieser übergeordneten Ebene ist es für die meisten Kollegen das zweite oder dritte Ehrenamt neben ihren Heimatvereinen.

Ich habe an unserem Team besonders die Mischung aus Alt und Jung beziehungsweise aus Erfahren und Neu im Vorstand geschätzt. Arbeit für junge Menschen muss nicht notwendigerweise ausschließlich von jungen Menschen selbst kommen, sollte aber auch nicht an ihnen vorbei passieren. Wir sind als ein großes Team gestartet und enden als ein wenig kleineres großes Team. In vier Jahren verändern sich berufliche Schwerpunkte oder Lebensmittelpunkte. So ist Philipp Kramer nach vielen MSJ-Jahren in dieser Amtszeit ausgestiegen, aber auch Max Camin hat seinen Lebensmittelpunkt verändert. Da es engagierten Menschen nie langweilig wird, bin ich mir sicher, sie haben alternative Aufgaben gefunden. Wir haben aber auch Zuwachs im Vorstand bekommen.



**Michaela Regele,**  
Vorsitzende der MSJ

VORSTAND	RESSORT
Michaela Regele	Kreisjugendleiterin Führung, Personal, Finanzen
Stefan Kampmeyer	Stv. Kreisjugendleiter Internationale Jugendarbeit
Evelyn Zühl	Jugendsprecherin Juniorteam, ab 2018
Alexandra Backs	Öffentlichkeitsarbeit
Max Camin	Social Media
Bettina Dietmann-Winter	Schatzmeisterin (seit 2017)
Hermann Brem	Schatzmeister (bis 2017)
Lisa von Eichhorn	Schule und Verein, Sportsozialarbeit, Kinderschutz
Dominik Friedrich	IT
Tobias Hösch	Veranstaltungen
Daniel Kästner	Ehrenamtliches Engagement (verstorben)
Philipp Kramer	Juniorteam (Amt niedergelegt, 2018)
Florian Rädler	Integration
Florian Sachs	Ferienfreizeiten
Katharina Seßler	Jugendpolitik (kommissarisch berufen, 2017)
Ferdinand Stern	Aus- und Weiterbildung
Zuschusswesen	Andy Winkler

## Der MSJ Vorstand von 2015 bis 2019

Die Satzung ermöglicht, dass man im Laufe der Amtszeit auch jemanden in den Vorstand kooptieren kann. So haben wir Katharina Seßler vom ESV München hinzubekommen.

Den größten Jugendverband in München könnte man ehrenamtlich gar nicht stemmen. Es braucht eine Geschäftsstelle, die den Vorstand unterstützt und gut aussehen lässt. Auch in diesen vier Jahren Amtszeit leitete die Geschäftsstelle gewohnt souverän Hans Radspieler. Ihm zur Seite stehen Christa Bertold und Klaudija Scholz als Verwaltungskräfte. Im pädagogischen Bereich unterstützten uns Karin Oczenascheck für die Aufgabengebiete Aus- und Weiterbildung und Sportsozialarbeit – darunter fällt auch der sehr wichtige Bereich der Prävention sexueller Gewalt – sowie bis zur Städteolympiade 2018 Eva-Maria Greimel für Öffentlichkeitsarbeit und Mathias Himmelreicher als Assistent des Jugendsekretärs. Himmelreicher wechselte zur bsj und wir haben nun auf seiner Stelle Pascal Lieb ins Team bekommen. Im pädagogischen Bereich neu seit 2019 im Team Stephanie Neupert. Aus ihrer Elternzeit zurückgekommen ist für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Steffi Tsapanis.

Seit 2015 ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen in Münchner Sportvereinen weiter ansteigend. Diese Entwicklung ist vorrangig der engagierten Arbeit, die von den Münchner Sportvereinen und ihren zahllosen Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Helfern trotz oftmals erschwerten Bedingungen (wie z. B. knappe Kapazitäten und Belegungszeiten in Sporthallen und -anlagen) geleistet wird, zu verdanken. All ihnen gilt hierfür großer Dank und Anerkennung.

Die MSJ als Dachverband fördert und unterstützt die wertvolle Arbeit der ca. 10.000 Jugendleiter in den Vereinen mit Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, einer breiten Palette an Beratungs- und Serviceangeboten sowie nicht zuletzt der Ausschüttung von Fördermitteln für Angebote der überfachlichen Jugendarbeit in den Vereinen. Innerhalb des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) fungiert die MSJ als Kreisjugendleitung für den Bereich München-Stadt.

Ich möchte hier noch mal betonen, dass die Aufgabe der MSJ in der Förderung der überfachlichen Aktivitäten und Themen liegt. Wir sind keine Sportfachförderung. Wir unterstützen bei übergreifenden Aktivitäten, die über das Ausüben und Trainieren einer expliziten Sportart hinausgehen.

Exemplarisch ein paar Bereiche, in denen wir gearbeitet haben: Im Bereich der Inklusion haben wir mit einer unkomplizierten Fördermöglichkeit Vereine mit Zuschüssen unterstützt, die Flüchtlinge in ihren Trainingsbetrieb integriert haben. Neben der finanziellen Unterstützung sollte das natürlich auch ein Zeichen Richtung Integration sein.

Umgang mit Prävention sexueller Gewalt: Die Kommunen mussten die Anforderung aus dem Paragraphen 72a SGB VIII umsetzen. Wir saßen hier mit dem Sportamt und dem BLSV an einem Tisch, um Regelungen für die Landeshauptstadt München zu finden, die zum einen dem Schutz der minderjährigen Sportler gerecht werden, zum anderen aber auch für die ehrenamtlichen Trainer und Funktionäre handhabbar bleiben sollten. Die Landeshauptstadt München hat ihre Sportförderung an die Einsichtnahme der erweiterten Führungszeugnisse geknüpft. Wir haben hier Möglichkeiten ausgehandelt, wie die Einsichtnahme erfolgen kann. Mittlerweile ist das System einigermaßen etabliert und die Wogen haben sich geglättet. Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner für die Münchner Vereine, die Schutzkonzepte in ihren Reihen etablieren möchten.

Gründung der Arbeitskreise "Politik" und "Identität": Wir haben seit diesem Jahr Arbeitskreise für die beiden Themen gegründet, um in kleinerer Runde intensiver an den Themen arbeiten zu können, als das in Vorstandssitzungen möglich ist. Der AK Identität fällt auch in die Zeit des Homepage Relaunches, in der man zwangsläufig nach der eigenen Organisations-DNA fragt. Auch Leitbilder und das eigene Werte- und Grundverständnis brauchen ab und an eine Überprüfung, aus der sich dann die Ziele und Inhalte der MSJ ableiten. Im AK Politik wollen wir uns in unserer Rolle als größter Jugendverband öfter politisch positionieren und diskutieren hier relevante Positionen der Sportjugend. Das spiegelt sich auch im Magazin in der Rubrik "MSJ nimmt Stellung" wider. Städteolympiade/AK Süddeutscher Großstädte und deren Partnerstädte: Die Ausrichtung der Städteolympiade war ein sehr gelungenes, wenn natürlich auch arbeitsintensives Event für uns. Politisch geht es nun nach der Veranstaltung im Arbeitskreis der Stadtsportjugenden darum, wie die Zukunft der Städteolympiade aussieht. Auch hier war es in den letzten Jahren immer schwieriger geworden, einen Ausrichter zu finden. Wir entwickeln mit den anderen Städten gerade Ideen, wie es in Zukunft weitergehen kann. Nächstes Jahr findet aber erstmalig keine Städteolympiade statt.

Internationaler Jugendaustausch: Das ist immer ein schwieriger Bereich, weil er relativ arbeits- und zeitintensiv ist, doch nur relativ wenigen jungen Menschen ein Angebot bietet. Aber meiner Meinung nach ist der Austausch jeder Mühe wert. Wir hatten eine erfolgreiche Maßnahme mit Johannesburg gestartet und schauen nun, wie es damit weitergehen kann. Die Erfahrungen eines Jugendaustauschs prägen junge Menschen oft fürs Leben, bieten weit tiefere Einblicke in andere Gesellschaften, als Urlaube das je können. Wir als großer Jugendverband sehen es daher als unsere Aufgabe, in diesem Bereich, den Vereinen nur sehr selten selbst anbieten (können), mit Sport als völkerverbindendem Element ein Angebot zu schaffen.

Der Kreisjugendring als unser maßgeblicher Geldgeber hat in den letzten Jahren seine Richtlinien, was die Mittelvergabe angeht, auf neue Füße gestellt. Wir haben uns hier mit eingebracht und die Kriterien mit diskutiert. Im Zuge dessen wurde für uns auch das Thema Jugendordnungen in den Vereinen noch mal sehr präsent. Deswegen setzen wir in diesem und dem kommenden Jahr auch einen Schwerpunkt darauf, die Quote in den Vereinen zu erhöhen und den Nutzen und die Wichtigkeit einer Jugendordnung für die Vereine zu beleuchten.

Beteiligung am Europatag auf dem Marienplatz: Wir haben uns überlegt, was Europa für die Sportjugend bedeutet, und uns für das Motto „Europe moves you“ entschieden. Um Bewegung und Europa zu verbinden, haben wir zusammen mit dem BLSV ein Twister-Spiel auf Grundlage einer Europakarte entwickelt. Das Spiel werden wir in Zukunft immer mal wieder auf Infoständen mit dabei haben.



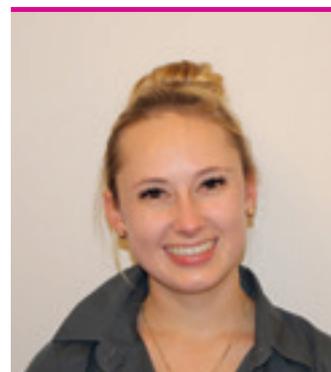
Wo die MSJ zu Hause ist: das Haus des Sports

Wir haben nach 25 Jahren das Eisfestival ausgesetzt. Wir wollten uns damit auseinandersetzen, ob und wie wir die Veranstaltung weiterentwickeln können. Da wir aufgrund einer Nachbesetzung im hauptamtlichen Bereich eine Vakanz hatten, liegt das Thema noch auf der kommenden To-do-Liste. Ansonsten haben wir uns vermehrt bei lokalen Veranstaltungen wie dem M-Net-Festival und dem Oben-Ohne eingebracht. In 2019 arbeiten wir ganz aktuell an einem Relaunch unserer Homepage und an der Weiterentwicklung der Sportangebote-Datenbank hin zu zeitgemäßen Online-Auftritten. Auch da heißt es an der Zielgruppe bleiben. Zusätzlich sind wir mittlerweile auf Instagram präsent. Das war nur ein kleiner Ausschnitt, weitere Aktivitäten kommen in den einzelnen Ressortberichten zur Sprache.

## Jugendsprecherin

**Evelyn Zühl**

Die primäre Aufgabe des Jugendsprechers ist es, das Sprachrohr der Jugend zu sein. Dafür darf er oder sie bei Wahlantritt in den Vorstand der Münchner Sportjugend maximal 23 Jahre alt sein. In den vergangenen dreieinhalb Jahren konnte ich als Jugendsprecherin meines Amtes dahin gehend walten, dass ich z. B. an den halbjährigen Vollversammlungen des Kreisjugendrings München-Stadt teilnehmen durfte. Viele politische Fragen rund um die Jugend in München konnte ich durch mein Wahlrecht mitbestimmen und somit München mit und für Jugendliche weiterentwickeln – und zwar hinsichtlich aller Belange, nicht nur den Sport betreffend.



Evelyn Zühl,  
Jugendsprecherin der MSJ

Als Jugendsprecherin ist es immer wichtig, am Ball zu bleiben und sich mit Kindern bzw. Jugendlichen auseinanderzusetzen. Hier kommen unsere eigenen Sommer-Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche ins Spiel. Das Sportcamp in Grünheide, zu dem Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren mitfahren, eignet sich hervorragend, um die Meinung und das Stimmungsbild der Kinder einzufangen. Ebenso ist es wichtig, sich in Ungarn mit den Jugendlichen von 14 bis einschl. 17 Jahren zu unterhalten, aktuelle Themen zu diskutieren und die Stimmungsbilder mit in den Vorstand zu bringen und auf diese Weise das Sprachrohr der Jugend zu sein.

In 2016 nahm ich gemeinsam mit Jugendlichen aus ganz Bayern am BJSJ-Vernetzungstreffen teil. Hier konnten wir Kontakte knüpfen und zukünftige Aktionen für SportlerInnen in Bayern planen. Aus der Arbeitsgruppe „Skiwochenende“ heraus entstand nicht nur ein tolles Wochenende in Tirol, sondern auch die Verknüpfung der BJSJler aus München mit unserem MSJ-Juniorteam.

Auch durch die Teilnahme an Treffen der Deutschen Sportjugend konnte die MSJ profitieren. So besuchten wir z. B. das DSJ-Juniorteamseminar in Magdeburg vom 24. bis 26. März 2017 zum Thema „Social Media im Sport“ und nahmen am DSJ-Vernetzungstreffen in Duisburg vom 17. bis 18. Mai diesen Jahres teil. Beide Treffen zielen darauf ab, eine junge, gestärkte Gemeinschaft aufzubauen, die schließlich einmal unsere Zukunft ausmacht, gleichzeitig aber auch, seine Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen im Sport zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen, wenn es mal hakt.

Momentan haben wir zwei interessierte Juniorteamler, die seit 2016 ehrenamtlich bei der MSJ engagiert sind und sich den bald neu zu besetzenden Posten des Jugendsprechers im Vorstand ab September im Rahmen einer unserer Vorstandssitzungen einmal genauer anschauen werden. Vielleicht sieht man sich dann auf dem Kreisjugendtag im November.

## Juniorteam

### Evelyn Zühl

Das Juniorteam der MSJ besteht aus derzeit 15 aktiven und dazu noch einigen „schlummernden“ jungen MünchnerInnen. Die Gruppe agiert unter (An-)Leitung des Ressortinhabers als eigenständiger und vom Vorstand unabhängiger Bestandteil der Münchner Sportjugend. Grundsätzlich sind alle Ressorts, die im Vorstand vertreten sind, mit dem



Das Juniorteam der MSJ liefert wichtige Impulse

Juniorteam verknüpft, deswegen herrscht zwischen den Ressortinhabern ständiger Austausch bis hin zur gemeinsamen Maßnahmenplanung und Umsetzung.

Dies beginnt bei der Helferakquise, in dieser Amtsperiode z. B. für die Städteolympiade vom 4. bis 6. Mai 2018, das jährliche KJR-Oben-Ohne-Festival im Juli auf dem Königsplatz oder das Münchner Sportfestival, ebenso alle Jahre auf dem Königsplatz in der Münchner Innenstadt. Dieses Jahr konnte man die Aktivitäten sogar auf unserem neuen Instagram-Account „msjbewegt“ mitverfolgen.

In den letzten Jahren haben mehrere Juniorteamler erfolgreich am Lehrgang zum Erwerb der Juleica (Jugendleitercard) teilgenommen, sodass sie nun als Betreuer auf unsere Jugendbildungsmaßnahme in



Philipp Kramer,  
Ressort Juniorteam

Grünheide für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren mitfahren. Alle von ihnen waren hier oder auf der Ferienfreizeit Ungarn einmal selbst Teilnehmer.

Eine große Maßnahme in diesem Jahr war unsere AEJ St. Johann, ein Skiwochenende für die Juniorteamler. Bei der Planung waren neben den Jugendlichen selbst der ehemalige Ressortinhaber, ich als Jugendsprecherin und unser stellvertretender Vorsitzender mit einbezogen. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle wurde die erstmalige Umsetzung ein voller Erfolg. An dem Wochenende herrschte reger Austausch zu aktuellen Themen im Sport und in der Gesellschaft. Das Ziel, eine offene Gemeinschaft zu werden und das ehrenamtliche Engagement auch für die kommenden Jahre zu entfachen, wurde erreicht.

Momentan befinden wir uns in der Planung für unser nächstes Treffen im Herbst. Hier soll es auch um Themen, wie z. B. den Stamm des MSJ-Juniorteams zu festigen und auszubauen, oder die Überlegung gehen, wie wir Kinder und Jugendliche dazu bringen können, sportlich aktiv zu sein.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Alexandra Backs, Pascal Lieb

In das Ressort Öffentlichkeitsarbeit fallen neben der Präsentation der MSJ bei diversen Veranstaltungen und der positiven Außendarstellung die digitalen Medien wie Website, Newsletter und Social Media sowie die klassischen Printmedien mit dem MSJ-Magazin als tragende Säule. Das Ressort unternimmt Kommunikationsmaßnahmen zur Förderung von Image und Akzeptanz sowie Bekanntheitsgrad der MSJ als professioneller und kompetenter Player in der Verbands- und Vereinslandschaft in München sowie auch darüber hinaus. Das Ressort ist dabei Schnittstelle innerhalb der Münchner Sportjugend für alle Bereiche der Kommunikation, zum Beispiel der Pressearbeit, den Werbemitteln, Broschüren und Postern, aber auch der digitalen PR und diversen Veranstaltungen. Primär geht es darum, Sammelstelle und Verbreiter von internen und externen Informationen zu sein und für einen ansprechenden und einheitlichen Auftritt nach außen Sorge zu tragen.



Alexandra Backs,  
Ressort Öffentlichkeitsarbeit

## Identität

Dafür benötigt es in einem ersten Schritt ein gemeinsames Verständnis von all dem, was wir tun. Im neu gegründeten AK Identität haben wir uns deshalb mit den Fragen auseinandergesetzt, welche Werte und Vorstellungen wir vermitteln möchten, welchen Idealzustand der Zukunft (Vision) wir vor Augen haben und wie wir dorthin gelangen möchten (Mission). Wir haben uns einen Handlungsrahmen erarbeitet, Organisationsziele gesetzt und ein Leitbild erstellt, welches die MSJ-Identität erlebbar machen soll. Alles, was wir tun, zählt auf das ein, was wir sein wollen: bewegend.

## MSJ-Magazin

Das MSJ-Magazin bleibt dabei das zentrale Printmedium und dient als Hauptinformationsquelle für Vereine, Fachverbände, Trainer, Übungsleiter, Jugendleiter, Betreuer und nicht zuletzt für die Kinder und Jugendlichen in unseren Sportvereinen. Das vierteljährlich erscheinende 20-seitige Magazin mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren bringt regelmäßig verschiedene Schwerpunktthemen wie z. B. Demokratie und Partizipation in Sportvereinen oder die Einordnung von E-Sport mit sich. 2018 feierte das Traditionsmagazin bereits sein 30-jähriges Jubiläum. Darüber hinaus bieten wir in den vier Ausgaben pro Jahr die Möglichkeit für Vereinsjugendleitungen, beispielhafte Projekte und Aktionen einer breiten Leserschaft vorzustellen. Durch die Akquise von Anzeigenbuchungen konnte ein Teil der Ausgaben refinanziert werden.

## Website

Unsere Homepage ([www.msj.de](http://www.msj.de)) enthält die wichtigsten Informationen über die Arbeit der Münchner Sportjugend. Hier erfährt man alles von den Kontaktdaten der Geschäftsstelle über Seminare und Ausbildungstermine bis hin zur Beantragung von Zuschüssen. Einer der zentralen Inhalte des Internetauftritts bleibt die Sportangebote-Datenbank mit fast 3.500 Angeboten im Jugendsport in München. Da die Homepage in dieser Form schon über 16 Jahre alt ist und vor allem optisch ihre besten Tage hinter sich hat, befindet sie sich aktuell im Relaunch. Noch im Jahr 2019 wird die grunderneuerte Website online gehen. Vorbeischauen lohnt sich dann auch wieder fürs Auge. Auch die Sportangebote-Datenbank befindet sich aktuell in der Überarbeitung und wird für eingebende Vereinsvertreter sowie für Nutzer der Datenbank technisch wie gestalterisch modernisiert und aktualisiert.

## Newsletter

Im monatlich erscheinenden Newsletter werden die Vereine mit den neuesten Nachrichten versorgt und über anstehende Lehrgänge, Infoabende, Ferienfreizeiten und sonstige Neuerungen informiert. Seit 2018 arbeiten wir mit der Software „Newsletter2Go“, um somit auch den Standards zum Datenschutz gerecht zu werden. Aktuell erhalten knapp 1.000 Empfänger die monatlichen Neuigkeiten und beteiligen sich an der Rubrik „Aus den Vereinen“.

## Social Media

Am aktuellsten sind „Follower“ unserer Social-Media-Kanäle mit Informationen versorgt. Neben unserem etablierten Auftritt auf Facebook (knapp 500 Follower) sind wir erst seit Kurzem auch auf Instagram ([msjbewegt](https://www.instagram.com/msjbewegt)) sowie YouTube unterwegs und präsentieren Inhalte, Termine und Angebote der Münchner Sportjugend. Folgt uns auch hier und erlebt Live-Einblicke per Insta-Stories und Bewegtbilder über YouTube.

Mit unserem Hashtag [#msjmovesyou](https://www.instagram.com/hashtag/msjmovesyou) sind online alle Inhalte unserer Social-Media-Gemeinschaft unter einem gemeinsamen Dach.



Max Camin,  
Ressort Social Media

## Veröffentlichungen bei Dritten

Neben unseren eigenen Veröffentlichungen erstellen wir regelmäßig Beiträge u. a. für "bayernsport", das "K3-Magazin", die Ausgaben von "Himbeer", "Zwergerl" und "Kitz" und präsentieren Themen und Projekte der MSJ.

## Pressinformationen

Weiter sind wir im Austausch mit der Lokalpresse und veröffentlichen regelmäßig Presseinformationen, z. B. zu Themen wie der Prävention sexueller Gewalt, Rekordmitgliedszahlen oder Berichterstattung rund um Großveranstaltungen. Jederzeit steht der MSJ-Vorstand der Presse für Interviews, Stellungnahmen und Hintergrundberichte zu Themen des Vereinsjugendsports zur Verfügung.

## Veranstaltungen

### Tobias Hösch, Pascal Lieb

### Eisfestival

Seit mehr als 20 Jahren wurden zahlreiche Besucher in den Münchner Osten gelockt, um gemeinsam in die Münchner Eislaufsaison zu starten. Dabei erlebten Kinder und Jugendliche beim MSJ-Eisfestival einen bunten Mix aus Vorführ- und Mitmachangeboten rund um die Münchner Eissportvereine. Die Veranstaltung im Eis- und Funisportzentrum Ost (Neuperlach), das in Kooperation mit dem Sportamt der Landeshauptstadt München durchgeführt wurde, fand allerdings letztmals 2017 statt. Seither ringen wir aufgrund von externen Faktoren, die das bisherige Konzept so nicht mehr möglich gemacht haben, mit einer Neuausrichtung oder einer alternativen Großveranstaltung. Gerne möchten wir künftig wieder ein MSJ-Event präsentieren, zu dem alle Münchner und Münchnerinnen zum Mitmachen und Bewegen eingeladen sind.



Das beliebte Eisfestival hat zuletzt 2017 stattgefunden

### Städteolympiade

Die Städteolympiade, die von der Arbeitsgemeinschaft der Sportjugenden süddeutscher Großstädte im Turnus von zwei Jahren an jeweils wechselnden Orten veranstaltet wird, ist ein Städtevergleich für Auswahlmannschaften in verschiedensten Disziplinen. Highlight für uns: die Städteolympiade in München. Nach zwei Jahren der Planung und Vorbereitung war es im Mai 2018 so weit: rund 500 Jugendliche aus Dresden, Frankfurt a. M., Halle, Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg und Stuttgart trafen sich zum gemeinsamen freundschaftlichen Kräftenessen im Olympiapark. Für die MSJ war es eine besondere Ehre, diese Veranstaltung bereits zum dritten Mal ausrichten zu dürfen, allerdings auch eine große Herausforderung, neun Delegationen, sechs Sportarten und zwei große Veranstaltungsorte zu koordinieren. Wir möchten uns deshalb nochmals bei den anderen Sportjugenden und Delegationsleitungen, Sponsoren und Partnern sowie Helfern und Organisationsleitern für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und Geduld bedanken.



Die Städteolympiade 2018 in München war das Highlight der Amtsperiode



Mit vereinten Kräften wurde die Großveranstaltung haupt- wie ehrenamtlich gestemmt

### KJR OBEN OHNE

Fester Bestandteil in der Veranstaltungsplanung bleibt das OBEN OHNE Open-Air des Kreisjugendrings München-Stadt. Dabei gestalten wir das Rahmenprogramm des Festivals mit und präsentieren die Angebote und Maßnahmen der MSJ. Während wir 2016 bis 2018 die Besucher beim Bullriding zu artistischen Höchstleistungen auf dem mechanischen Bullen trieben, mussten die Jugendlichen und jungen Menschen in diesem Jahr beim EU-Twister-Spiel ihre geografischen Kenntnisse sowie ihre Gelenkigkeit unter Beweis stellen. Zusammen mit dem Juniorteam der MSJ konnte man wieder eine Vielzahl an Besuchern für den Sport begeistern.

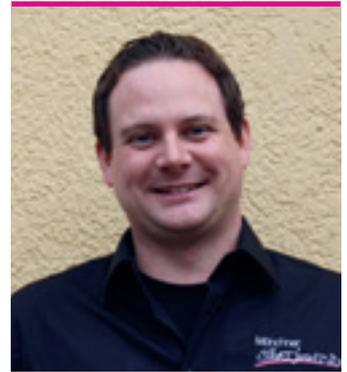


Regelmäßig ist die MSJ auch auf den OBEN OHNE Open-Air vertreten

### Münchner Sportfestival & Europatag

Auch beim Münchner Sportfestival ist die MSJ seit 2016 regelmäßig mit einem Infostand vertreten und bewegt die Besucher. Erstmals nahmen wir dagegen auf dem Europatag am Münchner Rathausplatz teil und stellten dafür gemeinsam mit dem BLSV-Kreis München-Stadt,

den BC Hellenen München sowie Jenny Paul von We are Europe! mit einem ganzen Team von Experten eine Vielzahl an Informationen und Angeboten vor.



Tobias Hösch,  
Ressort Veranstaltungen

### Forum Vereinsjugendleitungen

Weiter haben wir 2016 ein Forum Vereinsjugendleitung zum Thema „Jugendordnung im Sportverein – Eigenständigkeit der Jugend“ und 2017 zum Thema „Neukonzipierung von Präsentationsveranstaltungen“ organisiert und sind vor Ort in den Vereinen in den Dialog gekommen.

Dieses Konzept haben wir nun schließlich weiterentwickelt und starten am 26. September unsere neue Veranstaltungsreihe „Sportjugend im Dialog“ zum Thema Prävention sexueller Gewalt.

### Helferfest

Seit 2018 organisieren wir ein kleines Fest für alle Helfer des vergangenen Jahres. Ob bei Ferienfreizeiten, Veranstaltungen oder auf andere Art und Weise engagiert – bei Beachvolleyball, Pizza und Spezi möchten wir dafür „Danke!“ sagen.

### Ferienfreizeiten

#### Florian Sachs

Im Arbeitsfeld Ferienfreizeiten wurden in der ablaufenden Wahlperiode jährlich die etablierten Maßnahmen Inzell (Jugendbildungsmaßnahme), Grünheide (Jugendbildungsmaßnahme) sowie die Surf- und Segelfreizeit am Plattensee in Ungarn durchgeführt.

Während die Fahrten zu Beginn und Mitte der Periode teilweise mit rückläufigen Teilnehmerzahlen zu kämpfen hatten, ist zwischenzeitlich wieder eine steigende Tendenz zu verzeichnen. Die Maßnahme Ungarn war zuletzt voll ausgebucht, für die Winterfreizeit Inzell bestand (trotz leicht erweiterter Teilnehmerplätze) eine Warteliste. Insgesamt nahmen in den letzten vier Jahren gut 250 Kinder und Jugendliche an den MSJ-Ferienmaßnahmen teil.



Die Ferienfreizeit in Inzell bleibt eine Erfolgsgeschichte

Da der Bereich Fahrten und Freizeiten ja einen großen Schwerpunkt in der Förderung der überfachlichen Jugendarbeit der Vereine darstellt und dementsprechend auch einen Stellenwert in der Aus- und Weiterbildung hat, ist es für uns essenziell, bei aktuellen Entwicklungen im Feld am Ball zu bleiben. Hierzu tragen die regelmäßigen exemplarischen Maßnahmen einen beträchtlichen Teil bei.

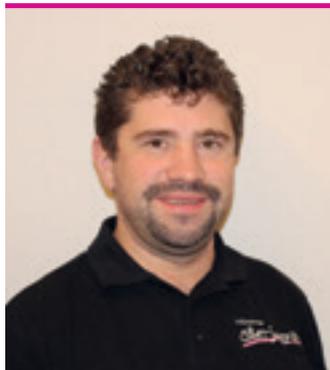


Auch unsere Klassiker in Grünheide...



...und Ungarn fanden regelmäßig statt

Weiterhin helfen die Ferienmaßnahmen immer wieder bei der Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern für den Verband. So rekrutieren sich Veranstaltungshelfer regelmäßig aus dem Kreis ehemaliger Teilnehmer. Aber auch das Juniorteam und der eigene Betreuernachwuchs für die Maßnahmen werden immer wieder durch frische Kräfte, die die Münchner Sportjugend bei Ferienfreizeiten kennengelernt haben, verstärkt. Zu guter Letzt konnten in der Vergangenheit auch immer wieder Mitarbeiter für den Vorstand, zuletzt die derzeitige Jugendsprecherin Evi Zühl, aus dem Arbeitsfeld gewonnen werden.



Florian Sachs, Ressort Ferienfreizeiten

## Internationale Jugendbegegnung

**Stefan Kampmeyer**

Neben meiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender habe ich mir den Bereich internationale Jugendarbeit auf die Fahne geschrieben mit dem Vorhaben, diesen Bereich wieder mit Leben zu füllen. Anfang 2016 kam unser damaliger hauptamtlicher Mitarbeiter Mathias Himmelreicher auf uns zu mit der Möglichkeit, einen Jugendaustausch mit Südafrika zu initiieren. Ich möchte mich hier noch einmal aufs Herzlichste für die Unterstützung des Hauptamtes in allen Belangen unserer Arbeit bedanken.

Wie schon gesagt, gelang es uns 2016 ein Fachkräftetreffen zu organisieren, sodass wir uns mit unseren Partnern vorab schon ein Bild vor Ort

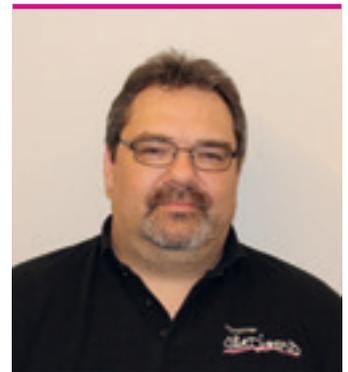
in Südafrika machen konnten. Die Grundrisse des Jugendaustauschs wurden dort vorbesprochen und alles für unseren Jugendaustausch in die Wege geleitet.



Die internationale Jugendbegegnung mit Südafrika war ein weiteres Highlight der Vorstandsarbeit

2017 haben wir Jugendliche aus Münchner Sportvereinen aufgefordert, sich für unsere Maßnahme zu bewerben. Fünfzehn von ihnen wurde dann die Möglichkeit gegeben, an unserer Jugendbildungsmaßnahme teilzunehmen, die aus einer Hin- und Rückbesuch bestand.

Im September 2017 war es dann so weit. Die 15 südafrikanischen Teilnehmer und ihre drei Betreuer haben uns für 14 Tage in Deutschland besucht. Bei gemeinsamen Unternehmungen, die uns unter anderem auch für mehrere Tage nach Berlin führten, lernten sich die Jugendlichen immer besser kennen.



Stefan Kampmeyer, stellv. Vorsitzender der MSJ & Ressort Int. Jugendbegegnung

Im Frühjahr 2018 ging es dann für uns ebenfalls für 14 Tage nach Johannesburg. Um unseren Jugendlichen einen genaueren Einblick in das dortige Leben zu geben, waren sie bei den Familien der südafrikanischen Teilnehmer untergebracht. Es war eine sehr lehrreiche und informative Maßnahme, die wir gerne fortführen wollen. In diesem Sinne sind wir dabei, unser Konzept mit den Erkenntnissen aus dieser Premiere zu überarbeiten. Bedanken möchte ich mich hier natürlich bei allen, die über ihre Förderung der Jugendarbeit erst solche Maßnahmen auch finanziell möglich machen.

## IT

**Dominik Friedrich**

Das neu gegründete Ressort entstand mehr aus der Not heraus, einem MSJ-Quereinsteiger mit einschlägigem Hintergrund eine Aufgabe im Team zu geben. Gleich nach der Wahl 2015 bestand die erste „Bewährungsprobe“ darin, eine Vereinbarung zu treffen, wonach unsere neuen Vorstände mit Tablets ausgestattet wurden, um so die Verbandsarbeit deutlich effektiver zu gestalten. Dem folgten zahlreiche kleinere und größere Verbesserungen in der Geschäftsstelle, um auch hier auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Extra starke Nerven erforderte ein Blitzschlag 2017, der die Telefonanlage des BLSV, aber eben auch unseren Server lahmlegte. Verbesserte Sicherungen und ab 2019 auch eine professionelle Betreuung sind die Folge.

Im Vergleich zu den aktuellen Änderungen waren das aber nur Fingerübungen: Seit Anfang 2019 überarbeiten wir unsere Webseite



**Dominik Friedrich,**  
Ressort IT

grundlegend. Übersichtlicher und mobilfähig – neudeutsch „responsive“ – soll sie werden und damit endlich wieder auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen zugeschnitten sein! Schaut doch einfach mal wieder vorbei auf [www.msj.de](http://www.msj.de).

Mit leichtem Versatz zur Webseite überarbeiten wir zudem unsere Sportangebote-Datenbank und erleichtern so die Suche und die Pflege der Daten. Mit übersichtlichen Karten möchten wir

den Sport und alle jungen Menschen in München noch näher zusammenbringen.

## Gemeinsam mehr bewegen – Sport als Motor für die Integration

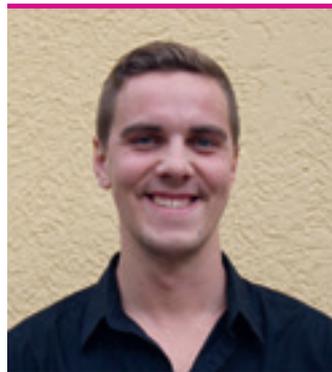
**Florian Rädler**

Sport ist ein Brückenbauer. Er verbindet Menschen mit unterschiedlichen Lebenssituationen, Religionen und Ethnizitäten.

Unsere Gesellschaft verändert ihr Bild und ist ständig im Wandel. Schon heute haben 50 Prozent der Münchner Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre einen sogenannten Migrationshintergrund, das heißt, sie selbst oder mindestens einer ihrer Elternteile sind aus einem anderen Land zugewandert. Aktuell treffen Münchens Sportvereine auf Menschen aus über 180 Nationen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen.

Wir von der Münchner Sportjugend sehen darin das Potenzial der Münchner Sportvereine, all diesen Menschen gesellschaftliche Teilhabe und eine sportliche Heimat zu bieten. Wir erkennen dies als Ressource und Chance für die Zukunftsfähigkeit der Sportvereine.

An Sportangeboten in den Vereinen mangelt es nicht. Was meist fehlt, sind kultursensible Angebote, die sich an den Bedürfnissen von Migrantinnen und Migranten orientieren. Um mehr Mitglieder und ehrenamtliche sowie freiwillige MitarbeiterInnen mit Zuwanderungsgeschichte zu gewinnen, müssen Sportvereine sich für neue Gruppen öffnen und ihre Strategien ändern, sprich, sie müssen selbst aktiv werden.



**Florian Rädler,**  
Ressort Integration

Durch unser Programm der interkulturellen Vereinsentwicklung bieten wir den Münchner Sportvereinen einen kompetenten Partner bei der Umsetzung der selbst gesteckten Ziele. Durch professionelle Beratung, Begleitung, Seminare und Workshops versuchen wir die interkulturelle Öffnung der Münchner Sportvereine voranzubringen.

Als besonderen Erfolg der letzten Jahre sehe ich die Förderung von Vereinsangeboten für junge Geflüchtete. Seit 2015 unterstützen wir Münchner Sportvereine, die ihre bestehenden Trainingsangebote für junge Geflüchtete öffnen. Je Person und besuchter Trainingseinheit erhält der Verein einen Fördersatz von 2 Euro. 2018 haben wir die Altersgrenze von 18 auf 26 Jahre angehoben und damit betont, wie wichtig das Thema für uns ist.

Ebenso freut es mich, dass unsere Seminare und Fortbildungsangebote regelmäßig stattfinden und gut besucht werden. Besonders hervorzuheben sind hier der Seminarabend „Islam - Sport – Gender“ und das Fortbildungsangebot „ÜbungsleiterIn – Interkulturell“.

Besonderer Dank gilt hier Karin Oczenascheck von der Geschäftsstelle der MSJ und unseren Kooperationspartnern vom BLSV, vom Sozialreferat und vom Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München.

Vielfalt im Sport ist eine Chance, die es zu nutzen gilt! Deshalb muss die interkulturelle Öffnung der Münchner Sportvereine weiter unterstützt und gefördert werden.

## Jugendpolitik

**Katharina Seßler**

Die MSJ versteht sich grundsätzlich als Vertreter der Münchner Kinder und Jugendlichen in der Sportlandschaft. Neben Projekten, die konkret der Kinder- und Jugendarbeit zugutekommen, wie etwa die Ferienfreizeiten, ist es unsere Aufgabe, die Kinder und Jugendliche betreffenden Themen in den kommunalen und sportpolitischen Gremien zu benennen und Verbesserungen anzustoßen. Das Ressort Jugendpolitik war zu Beginn der aktuellen Amtsperiode zunächst nicht besetzt. Gleichwohl schwingt die politische Interessensvertretung als Geschäftsgrundlage in den meisten anderen Bereichen und Ressorts mit. Meine Nachberufung hat es schließlich ermöglicht, wieder ein eigenes Ressort Jugendpolitik ins Leben zu rufen.

## Arbeitskreis Politik

Kernaufgaben des Ressorts sind die Identifikation von neuen oder noch zu wenig präsenten Themen der Jugendpolitik und die Schaffung eines Forum, in dem jugendpolitische Themen diskutiert und für Projekte vorbereitet werden können. Das Mittel ist der neu gegründete Arbeitskreis Politik, der derzeit aus vier ständigen Vorstandsmitgliedern, zwei hauptamtlichen Mitarbeitern und weiteren Gästen aus dem Vorstand oder externen Experten besteht. Der AK trifft sich vier bis sechs Mal im Jahr, um Positionierungen zu Themen wie Quotenregelungen im Sport, gendergerechter Sprache oder Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt etc. zu diskutieren.

Die bisher behandelten Themen zeigen, dass der AK nicht nur Impulse aus der Außenwelt aufnimmt und sich bemüht, Antworten auf die sich stellenden Probleme zu finden. Der AK richtet den Blick auch nach innen in die Strukturen des organisierten Sports. So hat sich der MSJ-Vorstand klar für eine Geschlechterquotenregelung für den organisierten Sport ausgesprochen und hofft, damit Impulse für eine zielführende Diskussion des Themas (auch in den eigenen Reihen) gegeben zu haben.



**Katharina Seßler,**  
Ressort Jugendpolitik

## Sportjugend im Dialog

In enger Zusammenarbeit mit unseren anderen Ressorts ist das Thema für die neue MSJ-Veranstaltungsreihe „Sportjugend im Dialog“ entstanden. Die Reihe soll für unsere Vereine einen ganz konkreten Mehrwert haben. So hat der erste Termin nun das Ziel, eine Plakatreihe für Vereine zu entwickeln, in denen sie auf ihre Jugendschutzmaßnahmen zielgruppenorientiert aufmerksam machen können.



Eine neue Veranstaltungsreihe wartet auf Sie: Sportjugend im Dialog bei und für Vereine

## Gremienarbeit

### Hans Radspieler

Die MSJ vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen und ihrer Vereine in den Gremien ihrer Dachorganisationen, dem BLSV, z. B. beim Bezirksjugendausschuss oder dem Verbandsjugendtag, sowie dem Kreisjugendring München-Stadt, z. B. bei der Vollversammlung, im Jugendverbandsausschuss (vertreten durch Evelyn Zühl) oder in diversen Arbeitsgruppen. Mit Hans Radspieler, Jugendsekretär, stellt die Münchner Sportjugend ein Vorstandsmitglied im KJR München-Stadt. Darüber hinaus engagiert sich die MSJ in Person von Michaela Regele in der Stadt München im Kinder- und Jugendhilfeausschuss sowie im Sportbeirat. Weiterhin ist die MSJ auch im Arbeitskreis Sportjugenden süddeutscher Großstädte vertreten, der neben der Funktion als Vernetzungs- und Austauschgremium zu sportjugendpolitischen Fragen auch der Veranstalter der bisher im zweijährigen Turnus stattfindenden Städteolympiade ist.

## Finanzen

### Bettina Dietmann-Winter, Hans Radspieler

Die Sportjugend im BLSV-Kreis München-Stadt finanziert sich zum überwiegenden Teil aus Fördermitteln der Landeshauptstadt München, konkret der Jugendverbandsförderung (vgl. Tab. 1). Dabei wird unterschieden zwischen der sog. Grundförderung zur Förderung der laufenden Jugendverbandsarbeit und der Aktivitätenförderung, die einer strikten Zweckbindung für Maßnahmen und Projekte unterliegt. In den vergangenen vier Jahren konnte der Anteil der MSJ an der Jugendverbandsförderung stabil auf einem relativ bedarfsgerechten Niveau gehalten werden. Leichte Schwankungen entstanden in 2017 durch erhöhte Rückflüsse anderer Jugendverbände bzw. in 2019 durch die zeitgleiche Ausreichung der Budgetausweitungen des laufenden sowie des Vorjahrs.

Im selben Zeitraum war ein erheblicher Zuwachs an Mitgliedschaften (ca. 17 %) zu verzeichnen. War der Anstieg in 2017 noch minimal, fiel er in 2018 mit knapp 3 % schon deutlicher aus. In 2019 konnte schließlich



Ohne die Unterschrift des Kreisfinanz- und Zuschusswesensekretärs Hermann Brem (bis November 2018)...

eine Rekordzunahme von rund 13.600 Mitgliedschaften gemeldet werden. Der jährlich zur Verfügung stehende Förderbetrag je Mitglied blieb dadurch konstant und lag im Mittel bei 6,49 €/Jgdl. pro Jahr (vgl. Tabelle 1). Da die Fördermittel nicht von allen Vereinen abgerufen wurden, lag die tatsächliche „Nettoförderkraft“ der Kreisjugend München über diesem Durchschnittswert.

Für die anstehende Wahlperiode ist von weiteren Zuwächsen im

Bereich der Mitgliedschaften auszugehen. Um Einbußen bei der Förderkraft zu vermeiden, ist eine entsprechende Entwicklung der Finanzausstattung anzustreben. Da für die Ermittlung der Grundförderung ab dem Jahr 2020 aller Voraussicht nach ein neues Berechnungsmodell in Kraft treten wird, kann diesbezüglich aktuell keine zuverlässige Prognose gestellt werden. Ungeachtet dessen bleibt eine der vordringlichsten Aufgaben der MSJ, die Fördermittel möglichst breit zu streuen bzw. möglichst viele Vereine finanziell zu unterstützen.



...bzw. der Schatzmeisterin Bettina Dietmann-Winter (seit 2018) geht es nicht

## Jugendverbandsförderung der MSJ 2016–2019

Jahr	Mitglieder <sup>1)</sup>	JV-Förderung	€/Jgdl.
2016	96.166	612.338 €	6,37 €
2017	96.594	643.603 €	6,66 €
2018	98.843	613.162 €	6,20 €
2019	112.409	671.076 €	6,74 €
Mittelwert			6,49 €

<sup>1)</sup> Kinder u. Jugendliche zwischen 6 und 26 Jahren ohne DAV-Sektionen und FC Bayern München, Sparte Fußball

## Haushalt

Die Planung und Bewirtschaftung des MSJ-Haushalts erfolgt unter Maßgabe der in der BLSV-Finanzordnung sowie der MSJ-Rahmenkonzeption verankerten Grundsätze und Entscheidungsstrukturen für die Mittelbewirtschaftung. Dadurch werden ein zielgerichteter Einsatz und eine effiziente Mittelverwendung gewährleistet.



Hans Radspieler, Jugendsekretär und Leiter der Geschäftsstelle koordiniert das Finanz- und Zuschusswesen

Der MSJ-Haushalt setzt sich im Wesentlichen zusammen aus kommunalen Fördermitteln. Dabei handelt es sich um Mittel aus dem Sozialetat der Landeshauptstadt München zur Förderung der freien Jugendhilfe. Jährlich ca. 900 Euro steuert der Bayerische Landes-Sportverband über den Bezirk Oberbayern bei. Außerdem übernimmt der BLSV-Kreis München-Stadt anteilig Personal- und Sachkosten als Ausgleich für die Führung der Kreisgeschäftsstelle, die in der MSJ-Geschäftsstelle integriert ist. Der restliche Teil setzt sich aus Spenden, Projektmitteln und sonstigen Zuschüssen zusammen.

## Zuschusswesen

Einen Großteil der Fördermittel gibt die MSJ in Form von Zuschüssen für überfachliche Jugendarbeit an die Jugendabteilungen der Münchner Sportvereine und Fachverbände weiter (vgl. Tabelle 2). Die Förderung der überfachlichen Maßnahmen und Anschaffungen erfolgt als Anteilsfinanzierung, wobei die Antragsteller zwischen einer prozentualen Förderung des Defizits bzw. einer Pro-Kopf-Bezuschussung wählen können. Erfreulich ist hier die Entwicklung der Anträge bei den überfachlichen Maßnahmen.

## Förderung überfachlicher Jugendarbeit in Münchner Sportvereinen und Fachverbänden

Jahr	2016	2017	2018	2019 <sup>1)</sup>
Anzahl Anträge Anschaffungen	213	200	164	56
Anzahl Anträge Maßnahmen	514	569	651	192
Davon Freizeiten (P - K - Z)	130	126	156	53
Fördersumme	<b>279.121 €</b>	<b>280.476 €</b>	<b>282.348 €</b>	<b>77.915 €</b>

(Anmerkung: <sup>1)</sup> Stand August 2019)

### Florian Sachs

Als wichtigster Erfolg im Zuschusswesen ist sicherlich die Tatsache zu nennen, dass es gelungen ist, die durch die Einführung der verpflichtenden Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses und den damit verbundenen erhöhten Arbeitsaufwand zu befürchtenden Rückgänge der Zahl an Maßnahmen und an entsprechenden Förderanträgen durch breite Werbe- und Aufklärungsmaßnahmen zu vermeiden.



**Andy Winkler,**  
Ressort Zuschusswesen

Weiterhin konnten in der ablaufenden Periode in einzelnen Bereichen Verbesserungen in der Förderung erreicht werden. Genannt werden soll hier etwas die zum Jahresbeginn 2019 erfolgte Erhöhung des Pro-Kopf-Fördersatzes bei ein- und zweitägigen Maßnahmen von 4 auf 6 Euro.

Der Dank gilt hier meinen Mitstreitern im Arbeitskreis Zuschuss, Ferdl Stern und Andy Winkler, für zahlreiche intensive Abklärungs- und Abstimmungsprozesse sowie der MSJ-Geschäftsstelle für die Unterstützung und Zuarbeit, zum Beispiel mit umfangreichen Auswertungen, Statistiken und Hochrechnungen.

In den nächsten Jahren wird es hier gelten, die Richtlinien fortlaufend den kommenden Entwicklungen anzugleichen und zu prüfen, welche Aufwandsreduzierungen und Vereinfachungen sowohl für die Antragsteller als auch auf Zuschussgeberseite möglich sind.

### Bettina Dietmann-Winter, Hans Radspieler

Neben der finanziellen Unterstützung bietet bzw. organisiert die MSJ zahlreiche weitere Unterstützungs- und Dienstleistungen für die Vereinsjugendleitungen wie etwa Aus- und Weiterbildungsangebote für JugendleiterInnen, Beratungsangebote zur überfachlichen Jugendarbeit, Projekte zu spezifischen Themen wie „Prävention sexueller Gewalt“, „Interkulturelle Vereinsentwicklung“, „Inklusion im Sport“ u.v.a.m.

Erfolgreich fortgeführt werden konnte das Ausbildungsprojekt „Zusatzqualifikation Sportsozialarbeit“, das die MSJ im Auftrag des Kreisjugendrings München-Stadt für alle Münchner Jugendverbände anbietet. Hierfür werden vom KJR jährlich ca. 22.000 Euro aus kommunalen Fördermitteln zur Verfügung gestellt. Mittlerweile vertraglich geregelt und damit auf eine sichere Basis gestellt wurde das Projekt „Sozialtraining zur Gewaltprävention“.

## Integration junger Flüchtlinge in Sportvereinen

Unter dem Motto „Wir fördern 10.000 Vereinssportangebote für junge Flüchtlinge“ hat die Münchner Sportjugend Anfang 2015 einen eigenen Fördertopf eingerichtet. Damit sollen Sportvereine bei der Integration von Flüchtlingskindern und -jugendlichen in ihren Angeboten finanziell unterstützt werden. Seither fanden insgesamt knapp 11.500 Teilnahmen an Vereinsangeboten der Münchner Sportvereine statt und das postulierte Ziel wurde sogar noch übertroffen. An die Vereinsjugendleitungen wurden hierfür insgesamt 24.000 € an Fördermitteln ausgereicht.

Die Prüfung der ordnungs- und sachgemäßen Verwendung der Jugendverbandsförderung erfolgt regelmäßig durch den Kreisjugendring München-Stadt, dem 1996 von der Landeshauptstadt München die Abwicklung der Jugendverbandsförderung per Vertrag übertragen wurde. Darüber hinaus wird der MSJ-Haushalt einer Revision durch den BLSV-Bezirk Oberbayern unterzogen.

## Sportsozialarbeit

### Lisa von Eichhorn, Karin Oczenascheck

Die Verbesserung der Lebensbedingungen und Zukunftschancen junger Menschen mit dem Ziel, soziale Ungleichheiten zu überwinden und gesellschaftliche Teilhabe unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, ethnischem Hintergrund oder Behinderung zu ermöglichen, ist ein zentrales Anliegen der sozialen Arbeit. Hier knüpft die Münchner Sportjugend an, wenn sie es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe macht, im und durch Sport für alle Münchner Kinder und Jugendlichen gerechte und fördernde Bedingungen herzustellen bzw. zu unterstützen.



**Lisa von Eichhorn,**  
Ressort Sportsozialarbeit

Ein breites Spektrum von Aktivitäten ermöglichte es den Münchner Sportvereinen in den vergangenen vier Jahren, für ihre verschiedenen Fragen und sozialen Problemstellungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit auf fachliche Unterstützung zurückgreifen zu können.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse von Mädchen und Jungen und dem Abbau von geschlechtsspezifischen Benachteiligungen, dem Bereich Interkulturelle Öffnung und Orientierung sowie dem Kinderschutz in der Kinder und Jugendarbeit.

Im Folgenden beispielhaft eine Auswahl an Tätigkeitsschwerpunkten des Ressorts Sportsozialarbeit in der abgelaufenen Amtsperiode:

### Sozialtraining zur Gewaltprävention

Hierbei handelt es sich um jeweils halb- oder einjährige Kurse zum sozialen Lernen bei Kindern und Jugendlichen, die die MSJ seit 2001 an verschiedenen Münchner Schulen durchführt. Die Kurse werden von je einer Fachkraft mit sportspezifischer Ausbildung und zusätzlicher pädagogischer Qualifikation zusammen mit je einer/m SchulsozialarbeiterIn und/oder Lehrkraft der Schulen vor Ort angeboten. In den vergangenen vier Schuljahren wurden insgesamt 13 Kurse an verschiedenen Grund-, Mittel- und Förderschulen mit durchschnittlich 15–20 SchülerInnen durchgeführt. Für das Schuljahr 2019/20 sind zwei weitere Projekte geplant.

## Kinderschutz und Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport (PsG)

Seit 2019 steht mit Lisa von Eichhorn für den Kinderschutz im Münchner Jugendsport eine weitere kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung. Lisa von Eichhorn ist ehrenamtliches Vorstandsmitglied, Schulpsychologin und Grundschullehrerin und hat beim Bayerischen Jugendring/PräTECT eine entsprechende Ausbildung für Vertrauenspersonen in der Kinder- und Jugendarbeit absolviert. Daneben können sich Vereine, Eltern, Kinder und Jugendliche weiterhin auch an Karin Oczenascheck wenden, die in der Geschäftsstelle der MSJ als „Fachkraft zur strukturellen Prävention von sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit“ (PräTECT) Ansprechperson für alle Fragen der Prävention und Intervention bei Gefährdungen des Kindeswohls ist. Intensiviert wurde in den vergangenen Jahren gleichzeitig die Zusammenarbeit mit den Fachstellen KIBS, IMMA und Amyna, um Betroffenen auch im Krisenfall kompetente Unterstützung vermitteln zu können.

Der Aufbau schützender Strukturen in den Vereinen und Verbänden, einhergehend mit der Sensibilisierung der JugendleiterInnen, ist der Grundpfeiler nachhaltiger Prävention von Grenzverletzungen, Übergriffen und sexualisierter Gewalt im Sport. Im Jahr 2017 unterstützte die Münchner Sportjugend mit Ihrer Expertise daher intensiv das Sportamt München bei der Entwicklung der neuen Sportförderrichtlinien und der Ausgestaltung der entsprechenden Leitlinien zur Prävention sexualisierter Gewalt, die nun für alle

Münchner Sportvereine verbindlich umgesetzt werden müssen.



**Karin Oczenascheck verantwortet in der Geschäftsstelle die Bereiche Sportsozialarbeit sowie Aus- und Weiterbildung**

Seminarabende und -tage zum Thema PsG waren auch in den vergangenen Jahren fester Bestandteil des jährlichen Fortbildungsprogramms der MSJ. Sowohl bei Juleica-Schulungen als auch in der Übungsleiterausbildung C "Breitensport Kinder/Jugendliche" sind zudem im Lehrplan Unterrichtseinheiten zum Thema PsG verbindlich vorgesehen, sodass eine Basisqualifizierung für Ehrenamtliche in der

sportbezogenen Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet werden kann. Seit 2015 nutzten darüber hinaus ca. 15 Sportvereine das Angebot von kostenlosen Inhouse-Schulungen bzw. -beratungen zur Entwicklung eines auf den jeweiligen Verein abgestimmten Kinderschutzkonzepts.

## Vereinsentwicklung und Jugendarbeit im interkulturellen Kontext

Die Integration und Teilhabe von Mädchen und Jungen mit unterschiedlichem sozialen, kulturellen, sprachlichen und ethnischen Hintergrund ist eine gesellschaftliche Aufgabe, zu der der Sport einen großen Beitrag leisten kann. Unter interkultureller Öffnung des organisierten Sports wird dabei ein umfassender Entwicklungsprozess verstanden, der strategisch ansetzt und sämtliche Organisationsbereiche eines Vereins bzw. Verbands betrachtet. Ziel ist es, die Voraussetzungen zu erhalten oder zu schaffen, dass die verschiedenen Bevölkerungsgruppen mit ihren vielfältigen Kompetenzen und Bedürfnissen nachhaltig im organisierten Sport beteiligt sind.

Die Aktivitäten im Bereich der interkulturellen Öffnung des Sports und Integration von Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund wurden insbesondere im Hinblick auf die hohen Zahlen im Bereich der Zuwanderung von geflüchteten Menschen weiterentwickelt. So wurden erstmalig drei Übungsleiter-Einstiegsurse für Männer mit Migrationshintergrund durchgeführt, der überwiegende Anteil der Teilnehmer hatte Fluchterfahrung.

Für den Herbst 2019 ist eine neue Ausbildungsrunde zum „Sportassistenten-interkulturell“ geplant, die den Erwerb der Jugendleitercard Juleica und einen Quereinstieg in eine Übungsleiterausbildung C "Breitensport des BLSV" ermöglicht.

## Übungsleiterin – interkulturell

Bereits seit über zehn Jahren nutzen viele weibliche Sportlerinnen mit Migrationsgeschichte die Möglichkeit, eine Lizenz zur Übungsleiterin C Breitensport Kinder/Jugendliche zu erwerben. Dieses Angebot wurde konzipiert, um mehr Frauen als Multiplikatorinnen für den organisierten Sport zu gewinnen. Seit November 2015 wurden in München in Kooperation mit dem Sportamt, dem Programm „Integration durch Sport“ und der Bayerischen Sportjugend im BLSV insgesamt sechs Einstiegs- und Schnupperkurse sowie zwei Haupt- und Prüfungskurse angeboten. Etwa 70 Migrantinnen wurden an jeweils drei Wochenenden zu Übungsleiter-Assistentinnen ausgebildet und erhielten darüber die Möglichkeit, in den Vereinssport einzusteigen. Die Gelegenheit zum vollständigen Lizenzerwerb nutzen mehr als 20 Absolventinnen. Der nächste Einstiegskurs ist für Herbst 2019 terminiert.

Informationsveranstaltungen und Seminare zu Themen wie „Sport – Islam – Gender. Wie geht das zusammen?“ und „Gegen Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ finden regelmäßig einen Platz im Fortbildungsprogramm der MSJ.

Die enge Abstimmung und Kooperation mit dem DOSB-Programm "Integration durch Sport", der Stelle für Interkulturelle Arbeit und dem Sportamt der Landeshauptstadt München spielt hier eine wichtige Rolle.

## Inklusion

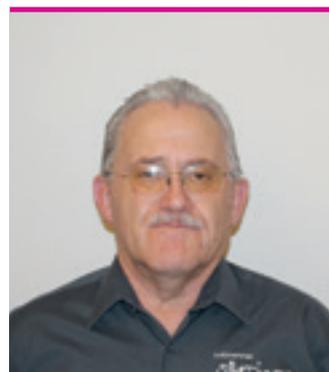
Die Aktivitäten zur Inklusion von Mädchen und Jungen mit Behinderungen stellen einen weiteren Aspekt im Bereich Sportsozialarbeit dar. Auf der MSJ-Homepage können die Sportangebote der Vereine auch entsprechend ihrer Eignung für Kinder und Jugendliche mit Handicaps abgefragt werden. Darüber hinaus bietet die MSJ auch persönliche Beratung von Eltern und Pädagogen bzgl. passender Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Integrations- und Förderbedarf an. Die Barrierefreiheit der MSJ-Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Handicap ist uns ein großes Anliegen.

Mit Special Olympics Bayern besteht seit 2018 eine Kooperation, sodass im Jahr 2019 erstmalig eine gemeinsame inklusive Übungsleiterfortbildung zum Thema „Sport mit Menschen mit geistiger Behinderung“ durchgeführt werden kann.

## Aus- und Weiterbildung

### Ferdinand Stern, Karin Oczenascheck

Die Qualifizierung der zumeist ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen in den Jugendabteilungen der Sportvereine ist eine zentrale Aufgabe



der MSJ. So konnten in den vergangenen vier Jahren insgesamt über 1600 Personen geschult werden. Unser Anspruch ist es dabei, aktuelle gesellschaftliche Themen zeitnah aufzugreifen und entsprechende fachlich fundierte Fortbildungsveranstaltungen anzubieten.

**Ferdinand Stern, Ressort Aus- und Weiterbildung**

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehören vier Wochenendseminare pro Jahr, die zum Erwerb der Jugendleitercard „Juleica“ berechtigen.

Regelmäßig führt die MSJ in Verbindung mit diesen Juleica-Schulungen Erste-Hilfe-Kurse durch, die in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst stattfinden. Bereits seit über 18 Jahren bietet die MSJ das Fortbildungsprogramm „Zusatzqualifikation Sozialarbeit“ an. Hierbei handelt es sich um ein Angebot für JugendleiterInnen aller Münchner Sportvereine und Jugendverbände, das im Auftrag des Kreisjugendrings München-Stadt durchgeführt wird. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen sowie mit weiterführenden Themen der präventiven und integrativen Jugendarbeit. Diese Fortbildungsangebote können auch zur Übungsleiterlizenz-Verlängerung anerkannt werden.

Bei Bedarf und ausreichender Teilnehmerzahl können sämtliche Aus- und Fortbildungsangebote auch als Inhouse-Angebote vor Ort in den Vereinen oder Jugendverbänden angeboten werden. So fanden in der vergangenen Amtsperiode zusätzlich drei vereins- bzw. verbandsbezogene Schulungen statt. Für Dezember 2019 ist wiederum eine Juleica-Ausbildung für eigenethnische Sportvereine geplant.



Die Seminare und Angebote der MSJ sind immer gut besucht, so wie hier die AEJ in Bernried

#### Alexandra Backs

Seit 2011 leite ich die AEJ Bernried, Aus- und Weiterbildung für ehrenamtliche FußballtrainerInnen, eine erfolgreiche Maßnahme, die fünfjährig einmal im Jahr stattfindet in Bernried in Niederbayern. Die Maßnahme ist nunmehr im nächsten Jahr 40 Jahre alt und wir haben allen Grund, das gebührend zu feiern.

Geleitet habe ich sie von Anfang an mit meinem lieben Freund und leider verstorbenen Vorstandskollegen Daniel Kästner sowie mit der Hilfe unseres Vorstandskollegen Ferdinand Stern. Er unterstützt mich jetzt, wo er kann. Das Highlight im Jahr 2019 war definitiv der Besuch von Uwe Rahn, Ex-Fußballprofi und Legende.

#### Zusammenarbeit mit dem BLSV-Kreis München-Stadt

##### Hermann Brem

Die Zusammenarbeit des Erwachsenenkreises (BLSV-Kreis München-Stadt) mit der Jugend (Münchner Sportjugend) war in den letzten vier Jahren geprägt von Veränderungen und, in der Folge, Diskussionen zur Struktur und zur Verbesserung der Zusammenarbeit. Mit der Neuwahl des BLSV-Kreisvorstands änderte sich nach zehn Jahren auch die Besetzung der Schatzmeisterposition bei BLSV und MSJ. Der BLSV-Kreis hat selbstverständlich die von der MSJ eingebrachten Anträge



Die MSJ gemeinsam mit dem BLSV-Kreis München-Stadt auf dem Europatag

zu Busverleih und Kinderbetreuungskosten unterstützt und mit in die BLSV-Gremien getragen. Leider konnten wir uns da durch die Ebenen hindurch bisher nicht durchsetzen, aber wir bleiben dran.

Viel Zeit wurde vom BLSV-Kreis und von der MSJ darauf verwandt, die Zusammenarbeit grundsätzlich neu zu formulieren. Da stecken wir noch mitten im Prozess. Die Wahrung der Eigenständigkeit der Jugendarbeit ist für uns als Erwachsenenkreis bei allen Diskussionen selbstverständlich. Beispielhaft konnten wir bereits eine gemeinsame Veranstaltung, nämlich den Auftritt von MSJ und BLSV beim Europatag am 9. Mai 2019 in der Innenstadt, erfolgreich miteinander gestalten.

Dieses Projekt könnte als „Blaupause“ für weitere Kooperationen dienen. Sobald wir die Debatten über formale und strukturelle Zusammenarbeit verlassen haben, ist der BLSV-Kreisvorstand an einer engeren inhaltlichen Zusammenarbeit mit der MSJ jedenfalls sehr interessiert. Themen könnten aus Sicht des Erwachsenenkreises z. B. Frauenförderung im organisierten Sport, Integration und Inklusion sowie die verbesserte Sichtbarkeit des organisierten Sports in der Gesellschaft sein.

Ich bedanke mich bei den Vorständen der MSJ von 2007 bis 2017, also in meiner Zeit als Schatzmeister der MSJ (und des BLSV-Kreises), für die Zusammenarbeit, nicht zuletzt auch bei den MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle für deren Unterstützung!

Als BLSV-Vorsitzender (seit 2017) bedanke ich mich auch in dieser Funktion beim MSJ-Vorstand und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit! Der BLSV-Kreis möchte erreichen, dass Erwachsenenkreis und Sportjugend gemeinsam noch mehr „Power auf die Straße“ bringen.

# Partizipation im

## Förderung von Beteiligung im Sportverein

Seit der UN-Kinderrechtskonvention haben alle Kinder und Jugendliche das Recht auf demokratische Partizipation in allen Lebensbereichen – auch im Sportverein. Kompetenzen, die die jungen Menschen erwerben müssen, um demokratisch partizipieren zu können, eignen sie sich an, indem ihnen Mitbestimmung und Entscheidung, Mitsprache und Aushandlung sowie Mitgestaltung und Engagement ermöglicht werden. Demokratische Partizipation kann demnach nicht früh genug vermittelt werden. Doch welche Haltung und welche Prozesse sind dafür im Verein notwendig?

### Partizipationsförderliche Haltung

Demokratische Beteiligung in der Sportpraxis zu etablieren, liegt in der Hand von Übungsleitern, Betreuern und Vereinsverantwortlichen. Dabei gibt es einige entscheidende Einstellungen und Haltungen, die die betroffenen Personen einnehmen sollten, wenn sie die Demokratie langfristig und zielgerichtet in ihrem Verein umsetzen möchten. Ganz allgemein sollte den jungen Menschen eine anerkennende und wertschätzende Haltung entgegengebracht werden. Partizipation gelingt nur dann, wenn Trainer und Vereinsführung bereit sind, die Jugendlichen an unterschiedlichsten Aspekten mitbestimmen, mitgestalten, engagieren und entscheiden zu lassen.

Dafür ist unter anderem die Abkehr vom meist traditionell einseitigen Führungsstil in der Sportpraxis nötig. Auch wenn sicher viele Gründe für das Motto „Was der Trainer sagt, ist Gesetz“ sprechen, findet auf diese Weise keine Beteiligung der Spieler bzw. Mitglieder im Verein statt. Damit die jungen Menschen selbst Verantwortung übernehmen, ist es von großer Bedeutung, dass die Verantwortlichen ihren Einfluss demokratisch gestalten und den Meinungen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen mehr Gehör schenken. Dazu braucht es Vertrauen in die Fähigkeiten der jungen Sportler, dass diese ihren persönlichen Lernprozess selbst gestalten bzw. für ihre Interessen einstehen. Das ist nur möglich, wenn großer Wert auf einen guten Umgang untereinander und ein angenehmes Gruppenklima gelegt wird.

Dennoch ist darauf zu achten, dass demokratische Beteiligung nicht erzwungen werden kann. Partizipation geschieht freiwillig. Kinder und



Junge Menschen gestalten Ideen und Projekte in einer angstfreien Atmosphäre eigenständig

Jugendliche können dazu nur motiviert werden. Wenn ein Kind aber nicht mitsprechen und mitgestalten möchte, sollte dies auch akzeptiert werden. Dann ist es umso wichtiger, Geduld zu zeigen und immer wieder Anreize zu schaffen, dass Gelegenheiten zur demokratischen Partizipation von ihnen freiwillig wahrgenommen werden.

Die benötigte offene Haltung der Verantwortlichen bedingt selbstredend, dass die Kinder und Jugendlichen immer wieder „Fehler“ machen dürfen. Demokratische Kompetenzen brauchen Umwege des Ausprobierens. Es sollte der Grundsatz gelten: „Der Weg ist das Ziel“. Das Akzeptieren von Fehlern und eine prozessoffene Haltung aufseiten der Trainer und Betreuer ermöglichen den jungen Menschen, sich in einer angstfreien Atmosphäre auszuprobieren und dadurch eigenständig zu lernen.

### Pädagogisch-didaktische Fähigkeiten

Neben einer entsprechenden Haltung gegenüber jungen Menschen sollten die Verantwortlichen auch über das Wissen und das methodische Know-how verfügen, wie genau sich demokratische Partizipation zum Beispiel im Trainingsbetrieb umsetzen lässt. Je nach Vorerfahrungen, Gruppenklima und Ziel einer Einheit sollte abgewogen werden, in welchen Situationen Fremd-, Mit- oder Selbstbestimmung angebracht ist. Insgesamt sollte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen diesen drei Handlungsformen angestrebt werden.

Geht es um die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen, zum Beispiel beim Geräteturnen oder Schwimmen, ist durch Fremdbestimmung jegliches Risiko zu minimieren. Auch bei neuen Aufgaben, Spielen oder Bewegungsabläufen ist es zumeist absolut notwendig, dass fremdbestimmt durch den Übungsleiter gehandelt wird und die Regeln erklärt bzw. angeleitet werden. Gerade jüngere Kinder sind vor Überforderung zu schützen. Hier sollte gemäß der Entwicklung zunächst mehr Fremdbestimmung eingesetzt werden, um schließlich schrittweise mehr Mit- und Selbstbestimmungsmöglichkeiten zu erlauben.

Durch Mitbestimmung von jungen Menschen können die meisten Zieldimensionen der demokratischen Partizipation erreicht werden und es kann eine echte Demokratie im Kleinen erfahrbar gemacht werden. So haben alle Beteiligten einen Anteil und können ihre eigenen und gruppenspezifischen Interessen vertreten. Insbesondere Kindern und Jugendlichen mit einer Bildungsbenachteiligung oder auch Sprachschwierigkeiten kann in einem Gesprächskreis die Gelegenheit gegeben werden, dass auch sie ihre Meinung in einem geschützten Rahmen äußern können.



Grundlagenmodell zur didaktischen Umsetzung von demokratischer Partizipation (nach Derecik, Goutin, Michel (2018), S.109)

# Im Sportverein

(Teil 3)

Von Pascal Lieb

Sofern die Verantwortlichen den Eindruck haben, dass sie ihren Teilnehmern noch mehr Freiräume überlassen können und diese in der Lage sind, mit dem Freiraum angemessen umzugehen, können sie Selbstbestimmung fördern. Auf diese Weise können die Kinder und Jugendlichen u. a. lernen, Verantwortung für sich zu übernehmen und einen Gemeinsinn zu entwickeln. Das fängt bei kleinen Details an: Wenn ein Junge sich beschwert, dass ein Mädchen eine von mehreren aufgebauten Stationen blockiert, kann der Betreuer zunächst fragen, ob der Junge das Mädchen denn darauf angesprochen hat. Wenn nicht, kann dem Jungen auch der Impuls dazu gegeben werden, das Mädchen zunächst einmal darauf anzusprechen und die Situation eigenständig zu lösen.

Mithilfe des Modells zur demokratischen Partizipationsförderung kann es gelingen, Beteiligung systematisch und zielgerichtet umzusetzen. Zunächst müssen Verantwortliche erkennen, in welchen Situationen (Wo?) demokratische Partizipation möglich ist. Dies sind typische Situationen, die in gewisser Form immer wieder auftauchen und vielfältige Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Entscheidung bieten (z. B. Gesprächskreise, Auf- und Abbau, Übungen, Spiele, Pausen). Innerhalb dieser „Orte“ können das „Wie?“ und das „Wozu?“ eingesetzt werden. Zunächst gilt es hier, die Kinder und

Jugendlichen zu informieren, um ihnen ein Verständnis über die Ziele, Inhalte und Methoden der jeweiligen Übung zu vermitteln. Informationen und Wissen stellen eine Grundvoraussetzung für demokratische Partizipation dar. Eine weitere Aufgabe besteht darin, Partizipation zu arrangieren, d. h. einheitliche Voraussetzungen für alle Teilnehmer zu schaffen. Je eingeschränkter eine Entscheidungsmöglichkeit für die jungen Sportler ist, desto mehr ist sie fremdbestimmt. Je größer die Übungsleiter den Entscheidungsspielraum gestalten, desto mehr Mit- bzw. Selbstbestimmung wird ermöglicht. Wenn Kinder und Jugendliche diesen Entscheidungsspielraum nicht wahrnehmen, bietet sich ein Initiieren an. Die Betreuer setzen Impulse, damit die jungen Menschen Lernprozesse wahrnehmen.

## Ein Beispiel: Spielregeln

Spielregeln sind elementarer Bestandteil von Spielen und charakterisieren ihren Ablauf. Eine fremdbestimmte Erläuterung ist vor allem bei der Einführung neuer Spiele für die Gruppe unerlässlich, um die Kinder über die neuen Inhalte zu informieren. Neben der bloßen Erklärung der Regeln können diese in einem nächsten Schritt auch von den jungen Teilnehmern durch Mitbestimmung an die jeweiligen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Gruppe angepasst werden. Die Übungsleiter berücksichtigen in diesem Fall u. a. die Gruppeninteressen und stärken durch die Vergrößerung des Entscheidungsspielraums die Selbstorganisation der Gruppe. Auch hier kann im Rahmen eines Diskussions- und Aushandlungsprozesses zunehmend Selbstständigkeit gefördert werden. Vor allem bei Wunschspielen kann die Benennung der Spielregeln selbstbestimmt erfolgen. Diese Vergrößerung des Entscheidungsspielraums

fördert die Eigeninitiative und die Selbstorganisation der jungen Menschen. Zudem übernehmen sie Verantwortung für die möglichst problemlose Umsetzung des Spiels.

Insgesamt handelt es sich in der Sportpraxis häufig um vermeintlich einfache und unspektakuläre kleine Wahlmöglichkeiten, die nur selten eine Umstrukturierung des fachlichen Sportangebots erfordern. Das Lernen am Modell kann dabei gerade für jüngere Kinder sowie partizipationsunerfahrene junge Menschen eine notwendige Basis darstellen. Demnach müssen für eine Erziehung zum demokratischen Handeln geduldig Freiheiten zur individuellen und selbstbestimmten Entfaltung gewährt, ein ergebnisoffenes und ehrliches Aushandeln ermöglicht, aber auch verantwortungsvoll fremdbestimmte Grenzen zur Orientierung gesetzt werden. Diese notwendige, situations- und entwicklungsorientierte Balance kann als Schlüssel für eine gelingende Partizipation während der diversen Prozesse in der Sportpraxis bezeichnet werden.



Auf Initiative des Übungsleiters bestimmen die Kinder die Spielregeln mit

Der Jugendtag des Sportvereins bzw. die Jugendtage der Fachabteilungen sind die höchsten Entscheidungsorgane der Vereinsjugend. Dort wird unter anderem der Jugendvorstand gewählt und es werden Beschlüsse gefasst, die gegebenenfalls in die Mitgliederversammlung des Sportvereins eingebracht werden. Sportvereine verfügen meist über Leitbilder, Selbstverständnisse sowie beteiligungsfördernde, aber auch -hemmende Strukturen. Die Eigenständigkeit der Jugend ist innerhalb des Gesamtvereins jedoch zu sichern und hängt mit den jeweiligen Satzungen und Ordnungen zusammen. In Teil 4 des MSJ-Magazins 4/2019 (Dezember 2019) erfahren Sie deshalb, welche Aussagen zur Eigenständigkeit verbindlich in die Vereinssatzung aufgenommen werden müssen und warum eine Jugendordnung von so großer Bedeutung ist.

## Quellen:

- Derecik, A./Goutin, M.C./Michel, J. (2018): Partizipationsförderung in Ganztagschulen. Innovative Theorien und komplexe Praxishinweise.
- Deutsche Sportjugend (dsj) im DOSB e.V. (2018): Der vielschichtige Partizipationsbegriff.
- **Deutsche Sportjugend (dsj) im DOSB e.V. (2018): Gelingende demokratische Partizipation in der Sportpraxis.**
- Knauer, R./Sturzenhecker, B. (2005): Partizipation im Jugendalter.

WOZU
<b>Mitbestimmung &amp; Entscheidung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleiche Stimmrechte ermöglichen</li> <li>• Informationen und Wissen bereitstellen</li> <li>• Eigene Interessen vertreten</li> <li>• Gruppeninteressen vertreten</li> <li>• Urteils- und Entscheidungsvermögen ausbilden</li> </ul>
<b>Mitsprache &amp; Aushandlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellungen und Positionen artikulieren</li> <li>• Dialog anregen</li> <li>• Diskussion führen</li> <li>• Aushandlung ermöglichen</li> </ul>
<b>Mitgestaltung &amp; Engagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigeninitiative und Selbstorganisation fördern</li> <li>• Information und Wissen bereitstellen</li> <li>• Projektmanagement Methoden anwenden</li> <li>• Problemlösungen erfinden</li> <li>• Verantwortung für sich übernehmen</li> <li>• Gemeinsinn entwickeln</li> </ul>



## Kunstrasen als Umweltgefahr?

Von Katharina Seßler

Seit einigen Wochen kocht das Thema in Politik und Presse hoch: Die EU hat verlautbart, Kunstrasenplätze, die potenziell umweltschädliches Gummigranulat als Füllung aufweisen, verbieten zu lassen. Zahlreiche Tages- und Wochenzeitungen berichteten davon. Nicht wenige ehren- und hauptamtliche SportfunktionärInnen werden schon beim Lesen der Überschriften weiche Knie bekommen haben. Auch Bundessportminister Horst Seehofer sah sich umgehend zu einem Brief nach Brüssel veranlasst, in dem er angemessen lange Übergangsfristen fordert, in denen auch Kunstrasen älterer Generation weiter bespielt werden dürfen, bis Ersatz geschaffen wird.

In den letzten Jahren wurde insbesondere seitens der Stadt München viel Geld in den Kunstrasenbau investiert. Die Vorteile für Schulen und Vereine liegen klar auf der Hand: Die Plätze können ganzjährig intensiv bespielt werden, da Kunstrasen keine Wachstums- und Regenerationspausen benötigt, wie es bei Naturrasen der Fall ist. Auch kann einiges an Personalkosten gespart werden, da das aufwendige Markieren der Spielfelder wegfällt. Wenngleich das Spielerlebnis auf Naturrasen ein anderes – und manche sagen, ein besseres – ist, immer mehr Vereine möchten ihre Kunstrasenplätze nicht mehr missen. Durch den immensen Zuzug, den die Stadt erlebt, drängen konsequenterweise immer mehr SportlerInnen in die Hallen und auf die Plätze. Allein mit Naturrasen ist ein sinnvoller Trainingsbetrieb auf diesem Niveau nicht mehr aufrechtzuerhalten.

Auf der anderen Seite fällt das Schlaglicht auf die Kunstrasen in eine Zeit, in der – erfreulicherweise – ein immenser Schub an Umweltbewusstsein durch die Bevölkerung und Politik schwappt. Die Schonung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen unserer Umwelt müssen auch im Eigeninteresse der Sporttreibenden liegen. Wenn bestehende Kunstrasen schädliche Emissionen in die Umwelt bedeuten, dann wird zu Recht gefordert, diese auszutauschen. Die Hersteller sind bereits dabei, ökologischere Kunstrasenfüllungen zu entwickeln. Die Kunstrasen neuerer Generation weisen bereits nicht mehr das z.T. aus alten Autoreifen produzierte und als besonders schädlich geltende Granulat auf. Organische Füllungen, z.B. aus Kork, befinden sich in der Testphase.

Es gilt auch in diesem Fall, widerstreitende Interessen abzuwägen und zu vermitteln. Im Interesse der Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen begrüßt die MSJ jegliche Maßnahmen, die dem Erhalt der natürlichen Umwelt dienen und ein sicheres, gesundes und glückliches Heranwachsen ermöglichen. Zu dieser gesunden Entwicklung gehört aber auch maßgeblich die Möglichkeit, Sport zu treiben. Eine kurzfristige Sperrung bestehender Kunstrasenplätze hätte katastrophale Auswirkungen für den Schul- und Vereinssport.



Die MSJ nimmt Stellung und fordert eine gesetzliche Regelung, die den Vereinen den Erhalt des Sportbetriebs so lange wie nötig auch auf Kunstrasen älterer Generation ermöglicht, bis adäquater Ersatz geschaffen werden kann. Vereine, die ihre Plätze in umweltfreundliche Varianten tauschen, müssen finanzielle und organisatorische Unterstützung seitens der öffentlichen Hand erhalten.

# MSJ nimmt Stellung

# Sport für Mädchen ist eine Aufgabe für uns alle

Von Jenny Paul



Wer in München nach Frauenfußball sucht, kommt am FC Stern nicht lange vorbei. Mit mittlerweile 4 Damenmannschaften und einer kontinuierlichen Jugendarbeit vom reinen Bewegungssport für die Kleinsten über Juniorinnenmannschaften aller Altersstufen, ist der FC Stern mittlerweile zu einem der größten und erfolgreichsten Münchner Vereine im Damenfußball herangewachsen.

Doch was ist das Geheimnis dieser Erfolgsgeschichte? Und können auch andere Vereine oder auch andere Sportarten aus diesem Erfolg lernen? Das wachsende Medien- und auch Politikinteresse für den Mädchensport macht auch vor Vereinen nicht halt, und so werden einem erfolgreichen Verein immer wieder die gleichen Fragen gestellt. Natürlich ist dieses grundlegende Interesse sehr zu begrüßen, obgleich einen die Erfahrung der letzten Jahre lehrt, dass auch dieses Interesse häufig nach einiger Zeit wieder erbbt. Doch gerade hierin liegt auch schon ein Teil der Antwort, erfolgreiche Jugendarbeit – egal ob für Mädchen oder Jungs – ist eine stetige und langfristige Angelegenheit und schnelle Lösungen können zwar unterstützend hilfreich sein, aber auf keinen Fall die alleinige Antwort.

Wie also baut man einen Verein mit einer solch erfolgreichen Damenabteilung und können Frauen und Mädchen je in einem Verein erfolgreich sein, den sie sich mit Männern und Jungs teilen müssen?

Beim FC Stern hat man diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantwortet, und dieses „Ja“ schon vor Jahrzehnten zum Programm gemacht. Bereits in den 90ern fasste der Vereinsvorstand den Beschluss der vollkommenen Gleichberechtigung von Frauen und Herren im Verein. Das klingt erstmal wie ein leicht zu fassender Beschluss, doch wie so oft liegt auch hier der Teufel im Detail. Resultierend aus diesem Beschluss wurde die Damenabteilung mit der Herrenabteilung gleichgestellt, und das in allen Belangen. Egal ob es um Ausrüstung, Trainingszeiten, Platzbelegung, Spielverlegungen, TrainerrInnen oder Trainingslager geht, bei jeder noch so kleinen Entscheidung gilt der Grundsatz, dass der Vorstand die Damen- und die Herrenabteilung gleich zu behandeln hat. Doch selbst nach 30 Jahren ist diese Gleichbehandlung nicht immer einfach, denn wie vergleicht man den Frauen- und Herrenfußball auf faire Art und Weise, wenn doch allein die Herrenbundesliga aus Spielern mit Millionenverträgen besteht während die Spielerinnen der Frauenbundesliga oft nicht von ihrem Fußballverdienst leben können und so neben ständigem Training für Bundesliga und vielleicht sogar Nationalmannschaft noch arbeiten gehen müssen. Auch hierauf gibt es also keine leichten Antworten.

Sicherlich kann man argumentieren, dass Frauen und Mädchen nur in einem eigenen Verein, also im Fußball in einem FFC, wirklich gefördert werden können. Denn nur dann richtet sich alles Geld, aller Wille und Einsatz der Vorstände nur nach den Frauen und Mädchen. Für den FC Stern ist das nicht der richtige Weg, denn was diesen Verein seit jeher auszeichnet, ist der Ansatz der Sternfamilie. Was zuerst etwas sentimental klingen mag, erklärt aber auch zugleich warum der Erfolg im Mädchen- und Damensport oft gerade nicht im Alleingang besteht, sondern im gemeinsamen Miteinander. Der FC Stern hat auch im Jungsbereich eine herausragende Jugendarbeit, mit 26 Jugendmannschaften aller Altersklassen fördert der Verein so nachhaltig den Breitensport Fußball in all seinen Facetten. Und es ist gerade diese Vielfalt, welche auch der Damenabteilung des Vereins zu Gute kommt. Viele Jugendmannschaften bedeuten nicht nur viel Arbeit, sondern auch viel Unterstützung durch Jugendförderprogramme durch viele Eltern und durch viele engagierte Spieler, die sich allesamt als Teil der Sternfamilie fühlen, und gemeinsam mit allen SpielerInnen und Vereinsmitgliedern den Verein als Ganzes voranbringen wollen.

Dies bedeutet nicht nur eine Fülle an Wissen, Fähigkeiten und Talenten im Verein, sondern ermöglicht auch einen Austausch zwischen den Abteilungen, Mannschaften und dem doch recht unterschiedlichem Frauen- und Herrenfußball. Und es ist gerade dieser Austausch und diese Bereitschaft voneinander zu lernen, gemeinsam etwas Größeres zu schaffen und gemeinsam Teil einer Sternfamilie zu sein, der es der Damenabteilung des FC Sterns ermöglicht hat so zu wachsen und zu gedeihen wie in den letzten Jahrzehnten.

Ein schönes Beispiel dieser gemeinsamen Aktivitäten war die vor einigen Wochen stattfindende 100 Jahrfeier des Vereins. Der Verein setzte ein eigenes für diese Feier gegründetes Eventteam, bestehend aus SpielerInnen, TrainerInnen und Betreuern, zur Planung und Ausgestaltung der Feierlichkeiten ein. Über ein Jahr trafen sich die Mitglieder des Eventteams – dem übrigens kein Vorstandsmitglied angehörte – um die Feier vom Großen bis zum Kleinsten zu planen und zu koordinieren. Gemeinsam entschieden sich die Eventteammmitglieder, die sowohl aus dem Damen- als auch aus dem männlichen Jugendbereich stammten, mit der Feier auch ein Zeichen für den Erfolg des Frauenfußballs beim FC Stern zu setzen. So gelang es dem Team die ehemalige Bundesnationaltrainerin und dreimalige Fifa Welttrainerin Silvia Neid als Schirmherrin für die Feierlichkeiten zu gewinnen, und auch sie hob die Bedeutung einer guten und engmaschigen Zusammenarbeit im Frauen- und Herrenfußball hervor. Als Damenabteilung alleine wäre die 100 Jahrfeier nicht halb so schön gewesen, denn wie in jeder Familie ist es doch gerade die Tatsache, dass wir alle etwas verschieden sind, genau das was uns ausmacht.

Für den FC Stern steht fest, die Antwort auf die Frage nach dem Aufbau einer erfolgreichen Mädchen- und Damenabteilung liegt in dem ehrlichen gegenseitigen Respekt, der kontinuierlichen Zusammenarbeit und dem Füreinander Dasein eines großen und mehrgeschlechtlichen Vereins. Doch vor allem können wir, egal ob als Verein, als Eltern oder als SpielerIn, weitere Mädchen nur vom Sport begeistern, wenn wir ihnen auch Vorbild sind, wenn wir ihnen die Möglichkeit geben zu sehen, dass es nicht nur erfolgreiche Fußballer, sondern auch unglaublich erfolgreiche Fußballerinnen gibt. Wenn also das gegenseitige Miteinander auch auf höchster Ebene gelebt wird, und die deutsche Frauenfußballnationalmannschaft nicht mit einem sehr ehrlichen Video auf sich aufmerksam machen muss, sondern sie genauso gefeiert werden wie es auch die Herrenfußballnationalmannschaft wird. Wenn wir mit „der Mannschaft“ nicht automatisch die Herren meinen, sondern unsere besten Damen und Herren, wenn wir die Ergebnisse des Frauenfußballs wöchentlich genauso groß in den Zeitungen abgedruckt sehen wie die Ergebnisse der Herrenspiele, erst dann wird der Mädchensport auch wirklich florieren. Bis dahin brauchen wir alle einen langen Atem und genug Mut, dass auch wir alle unseren Teil dazu beitragen können, dass Mädchen sich nicht mehr schämen müssen dafür, dass sie eben genauso gern Sport machen wie Jungs.

Mehr Informationen unter [www.fcstern.de](http://www.fcstern.de).





## BC Hellenen: Uniting Cultures

Der BC Hellenen München ist ein besonderer Basketballverein in München. Im Jahr 1996 von griechischen Migranten gegründet, fokussierte sich der damalige Vorstand auf die Sparte Basketball, bei der zuerst nur Griechen mitspielen durften. Die ersten fünf Jahre des Vereins waren von wenig Erfolg geprägt, bis auf einige Kreismeisterschaften in der Jugend und bei den Senioren. Erst als Konstantin Kirsch den Verein als Präsident im Jahr 2009 übernahm und zusammen mit Kenan Koldere den Verein nach außen öffnete, war es nicht mehr ein Club von "Griechen für Griechen", sondern man adoptierte das Motto "Uniting Cultures".

Durch diese Öffnung wuchs die Mitgliederzahl bei den Hellenen in zwei Jahren auf 150, heute sind es fast 400. Konstantin und Kenan bauten den Verein auf mit der Vision, in fünf Jahren den Sport interkulturell attraktiv zu machen, Respekt und Toleranz zu fördern und gleichzeitig sportlichen Erfolg zu haben. Der BC Hellenen München ist seit 2010 anerkannter Stützpunktverein. Im Jahr 2011 stießen Sandy Lorenz und Nelli Schweinfurt hinzu. Sandy hatte parallel mit der Vision der beiden Vorstandsvorsitzenden vor, den Verein auch für Kinder zu öffnen. Das war der Anfang der Jugendabteilung. Nelli war erst Spielerin, dann übernahm sie die gesamte Finanzabteilung des Vereins. 2012 stieß Miriam Storch hinzu, die bereits seit Jahren als Trainerin und Spielerin beim TSV Jahn Freising fungierte und ihre Erfahrung aus Sport und Studium in den Verein einbrachte. 2013 dann kam mit Sidney d'Almeida ein weiterer späterer Vorstand hinzu. Anschließend vervollständigte sich das Team mit Stefanie Lorenz.

Auch in der Jugend heißt das Motto "Uniting Cultures". Jedes Kind, das den Sprung zu den Hellenen schafft und engagiert am Ball bleibt, findet weiterhin seinen Platz im Verein, unabhängig vom Talent. Nachdem man ein paar Jahre auf Kreisebene verbrachte, führte die strukturelle Verbesserung der Jugendarbeit dazu, dass die U14m in der Saison 18/19 zu den acht besten Mannschaften Bayerns gehörte und auch die U16 in vier Jahren vom Meister der U14-Kreisliga mit demselben Herzstück drei Ligen höher die Bayernliga auf Platz 3 beendete. Auch die Mädels schafften spektakulär in ihrem ersten Jahr in der höchsten bayrischen U12-Liga den Sprung auf Platz 2 nach Bundesligist TSV Wasserburg. 2018 gelang ein weiterer Durchbruch: Nach jahrelangen Verhandlungen mit der Stadt München sicherte sich der Verein im Jahr 2017 die neu gebaute Sporthalle des Adolf-Weber-Gymnasiums für alle mittlerweile 21 Mannschaften. Damit waren alle Mannschaften in einer Halle vereint. Zum Vergleich, 2014 waren es noch sechs Hallen, was auch logistisch eine große Herausforderung war.

Der Zuspruch für die neue Heimstätte (auch Hellenen Dome genannt) ist auch dem sportlichen Erfolg zu verdanken, der parallel bei den Senioren gefeiert werden konnte. Die Damen- und Herrenteams haben seit 2011 die Kreisebene verlassen. Die erste Mannschaft spielt in der ersten Regionalliga, die Damen 1 spielte vier Jahre lang in der Bayernliga, vor dem Abstieg nach der 18/19 Saison. In der Jugend ist jetzt Zeit für einen Umbruch. Da man keine eigene JBBL oder NBBL (Jugend- bzw. Nachwuchsbasketballbundesliga) stemmen kann, geht man den Weg, die Jungs und Mädels nach der U16/U18 direkt in die Senioren zu integrieren. Denn auch das ist Uniting Cultures. So soll die zweite Herrenmannschaft in der Bayernliga ab nächster Saison zum Teil aus Jugendspielern bestehen und bald nur noch mit der eigenen Jugend besetzt werden, bis sie bereit sind, in der ersten Mannschaft zu spielen. Auch deutschlandweit konnte man auf sich aufmerksam machen. Die stetige Entwicklung der Jugendarbeit, gepaart mit dem ehrenamtlichen Engagement, ließ den Verein auf Platz 39 der mitgliederstärksten Basketballvereine in Deutschland anwachsen. Innerhalb Münchens ist das

der zweite Platz nach dem FC Bayern München. "Den FC Bayern zu überholen ist langfristig kein realistisches Ziel. Wir sind sehr glücklich über die Entwicklung und streben Verbesserungen an, aber wir haben auch noch viel an Strukturarbeit zu leisten", so Sidney d'Almeida, seit 2014 im Vorstand. Der Fokus liegt im Moment auch auf der Hintergrundarbeit und es haben sich bereits einige ehrenamtliche Helfer gefunden, die den Verein nun weiter aufbauen.

"Uniting Cultures" wird nicht nur innerhalb des Vereins gelebt, wo aktuell Trainer aus elf Nationen die aktuell 20 Teams betreuen (siehe unten), sondern auch durch die sozialen Projekte symbolisiert. So gründete Sandy Lorenz die Plattform Basketball Leben ([www.basketball-leben.com/blog](http://www.basketball-leben.com/blog)), die mithilfe von Spendengeldern Kindern im rumänischen Bögöz eine sportliche Perspektive ermöglichen soll. Viele Mitglieder aus dem Verein unterstützen diese Initiative, es wurden 20.000 € für ein Basketballfeld hinter einer Scheune gespendet und gebaut. Es ist ein Freiplatz, doch die Kinder trainieren dort bei fast jedem Wetter. Uniting Cultures ist dann auch das jährliche Sommertrainingslager, bei dem 20 Hellenenkinder nach Transsylvanien reisen und zusammen mit den Rumänen ein gemeinsames Basketball- und Freizeitprogramm gestalten, mal ohne Handy, Fortnite oder Internet für eine Woche. Langfristig soll eine Halle gebaut werden. Das Projekt ist ambitioniert und kostet rund 40 Mal so viel wie der Freiplatz, doch Pläne stehen schon, der Architekturlehrstuhl der Universität Augsburg hat sich damit befasst. Es fehlen nur noch die liquiden Mittel.

Es ist kein Zufall, dass der Vereinsvorstand im Januar den Quantensprungwettbewerb von Lotto Bayern gewonnen und dass Ende Juni Konstantin Kirsch und Sandy Lorenz mit dem Ehrenamtspreis des BLSV geehrt wurden. Damit wurde nicht nur die Arbeit dieses Jahres geehrt, sondern vielmehr das, was in nur 10 Jahren aufgebaut wurde. Nächste Saison wird der Verein mit 20 Mannschaften und 18 Coaches in die neue Saison gehen. Am 22. Juli werden Konstantin Kirsch und Kenan Koldere nach 10 Jahren den Vorsitz an Sandy Lorenz und Sidney d'Almeida abgeben. Am multikulturellen Aufbau und der Philosophie des Vereins wird es aber nichts ändern. Denn auch wenn der Verein noch BC Hellenen München heißt, so ist er längst nicht mehr der Verein von Griechen für Griechen. Dazu zitierte Vorstandsvorsitzender Konstantin Kirsch den Philosophen Sokrates bei einem Interview der Süddeutschen Zeitung: "Hellene ist man nicht durch Geburt und Aussehen, sondern durch Vernunft und Bildung." Jeder kann also Hellene sein.

One Team, Hellenen GO!



Bildquelle: BC Hellenen

## Aus den Vereinen

### Sechsfach Gold für die TS Jahn

Die Vovinam-Mannschaft der TS Jahn München holte insgesamt 19 Einzelmedaillen bei der Deutschen Meisterschaft und wurde damit Deutscher Mannschaftsvizemeister.

Die 9. Deutsche Meisterschaft im Vovinam Viet Vo Dao in Frankfurt am Main war zugleich eine Qualifikation für die Kinder- und Jugendeuropameisterschaft, die im November ebenfalls in Frankfurt stattfinden wird. Insgesamt traten knapp 100 Athleten aus ganz Deutschland an, um sich bei diesem Turnier zu messen. Zusätzlich zu den Einzelwertungen war in der Mannschaftswertung der Wanderpokal als großer Teampreis zu gewinnen. Das Team der TS Jahn München war mit insgesamt 16 Personen angereist, davon 13 Turnierteilnehmer. Das war heuer die höchste Beteiligung, die das Team aus München jemals hatte. Die Meisterschaft wurde in verschiedenen Technikdisziplinen und Freikämpfen ausgetragen. Insgesamt traten die Sportler der TS Jahn in 16 verschiedenen Kategorien an, darunter vier Freikampfkategorien. Die anfängliche Aufregung legte sich, als der Erste auf der Matte stand und seine Disziplin gemeistert hatte. Das Ergebnis kann sich für die Turnerschaft Jahn München sehen lassen: 6-mal Gold, 9-mal Silber und 4-mal Bronze. Dennoch reichte dieses tolle Ergebnis als Mannschaft ganz knapp „nur“ zum Deutschen Vizemeister.



Bildquelle: Dietmar Thom

Kurz erklärt: Vovinam Viêt Võ Dao ist eine Kampfkunst aus Vietnam. Vovinam wird ohne und mit Waffen ausgeübt. Es basiert auf dem Prinzip der Harmonie zwischen Hart und Weich. Es umfasst das Training des gesamten Körpers und nutzt Kraft und Reaktion des Gegners.

### Fleisch kommt nicht aus der Dose

Die alljährliche Pfingstfreizeit ist die Gelegenheit der Judokinder, einmal richtig Urlaub von ihren Eltern zu machen. In freier Natur im Umfeld von den Königsdorfer Bergen und Naturwasserlandschaften können sich die Großstadtkinder auf Natur pur einstellen. In den Ganzjahresblockhäusern „Herzogstand“ und „Heimgarten“ galt die Selbstversorgung. Viele Kinder waren dabei schon Wiederholungstäter. Die Jugendsiedlung Hochland, an der Rothmühle 1, wurde dabei in Gruppen erkundet, stets im wachen Blick der Betreuer vor Ort. Die Schwerpunkte an jedem Tag wurden mit den Kindern erarbeitet. Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen, so das Motto. Köche und Köchinnen sowie eine Putzkolonne fanden sich bei jeder Gelegenheit. Dieser Tisch durfte geputzt, jener gedeckt werden. Das fördert die Gemeinsamkeit und Zusammengehörigkeit. Die Judowerte wie Rücksicht und Hilfsbereitschaft wurden hier von den 30 Kindern gelebt. Klein spielt mit Groß und Groß hilft bei den körperlichen Arbeiten wie Holz holen und zerlegen. Abends dann das gemeinsame Sinnieren am Lagerfeuer. Ein Highlight war wieder das Kistenklettern. Hier erreichten die mutigen Klettermaxen erstaunliche Höhen. Dabei wurden keine Mühen gescheut, den nächsten Rekord zu brechen. „13 Kisten habe ich geschafft!“, so der stolze Gipfelstürmer zu seiner Klettergruppe. Die Betreuer und Helfer hatten ordentlich damit zu tun, den hungrigen Abenteurern die verbrauchten Kalorien wieder zuzuführen. Frische Luft und Bewegung machen hungrig. Dass Fleisch nicht aus der Dose kommt, durften die Kinder dann von Marcus erfahren. Er brachte eine ganze Ziege zum Grillen mit. Mit vielen helfenden Händen wurde das Tier am Spieß befestigt und über vier Stunden der Glut ausgesetzt, bevor es zerlegt dann auf die Teller der Kinder kam. „Woher das Fleisch kommt, bevor es verpackt im Kühlfach landet, habe ich mir noch nie richtig überlegt“, so ein Mädchen aus München. Das wird nicht die einzige prägende Erfahrung gewesen sein, die von den Kindern in den vier Tagen gesammelt wurde.



Bildquelle: Yusuf Güngörmüs

### Brasilianisches Lebensgefühl in München

Wieder ist es dem Hartecker Übungsleiter und Capoeira-Contramestre Sabiá gelungen, einen Workshop mit internationalen Capoeira-Trainerbesetzung zu formen. Die beiden Capoeiristas Gaúcho und Sonic brachten ihre Erfahrung und Techniken in den Workshop im Münchner Norden ein. Nach einer Aufwärmereinheit gelangen den Sportschülern direkt die komplexen Bewegungsabläufe des Capoeira. Hierbei werden viele Körperimpulse und musikalische Rhythmen den beteiligten Sportlern vermittelt. Alle Übungen werden sowohl links als auch rechts ausgeführt, um die geistige Flexibilität zu schulen und um reaktionsschnell auf entgegengebrachte Bewegungen reagieren zu können. Eingübte Bewegungen werden somit zu Reflexen, die wesentlich schneller in Situationen abgerufen werden können. Körper und Geist werden ganzheitlich geschult. Dies erfolgt mit viel Rhythmus auf die Trommeltöne und das begleitende Einsaiteninstrument mit einem Kürbis-Resonanzkörper, den Berimbau. „Es macht mir sehr viel Spaß, mich so zu bewegen“, so Linda aus der Capoeira-Gruppe. „Die Gruppe hat sehr schnell die Abläufe verstanden“, so Sabiá, der selbst in Brasilien als Jugendlicher die ersten Capoeira-Bewegungen erlernte. Heute trainiert der Contramestre über 150 Kinder in verschiedenen Einrichtungen in München. München ist dabei seine zweite Heimat geworden. Eine Trainingsmöglichkeit ist bei den Sportfreunden Harteck im Münchner Norden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter [www.harteck-judo.de](http://www.harteck-judo.de)



Bildquelle: SF Harteck

# Seminarangebote der Münchner Sportjugend

Oktober bis Dezember 2019

Seminarangebot	Inhalte
<b>Einstiegs- und Schnupperkurs Übungsleiterin C Breitensport – „interkulturell“</b>	<p>Weibliche Sportlerinnen mit Migrationshintergrund erhalten die Möglichkeit, an drei Wochenenden die Tätigkeit als Übungsleiterin im Sportverein kennenzulernen und für sich zu entdecken. Kooperation mit der Landeshauptstadt München</p>
<b>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0519 Deeskalation und Konfliktmanagement im Sportverein und Jugendverband: Wenn's brodelt – damit es nicht über- kocht.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärung zu „Konflikt“, „Gewalt“ und „Aggression“</li> <li>• Basisinformationen zur Entstehung und Dynamik von Konflikten</li> <li>• Deeskalationsstrategien, Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten für TrainerInnen, JugendleiterInnen und BetreuerInnen</li> <li>• Diskussion von Fallbeispielen</li> <li>• Praktische Übungen und Methoden</li> </ul>
<b>Juleica –Jugendleiterlehrgang 20101JUL0319 Wissenswertes von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zuschusswesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überfachliche und sportbezogene Freizeitangebote</li> <li>• Aufsichts- und Sorgfaltspflicht</li> <li>• Pädagogik und Psychologie</li> <li>• Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher</li> <li>• Verbandsstrukturen</li> </ul>
<b>Seminarabend – KOSEM0319</b>	<p>Referentin Nermina Idriz verknüpft die grundlegenden Inhalte des Islams mit den Aspekten Geschlecht und Sport. Dabei werden gängige Vorstellungen über den Islam aufgegriffen und hinterfragt. Themen wie Bekleidungs Vorschriften, Lehrstile und Tabuthemen im Islam werden besprochen und um praktische Empfehlungen für die Arbeit im Sportverein ergänzt.</p>
<b>Erste-Hilfe-Ausbildung EH 3/19</b>	<p>Der sogenannte „Große Erste Hilfe Kurs“ ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen. Angebot in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.</p>
<b>„Sportassistent – interkulturell“ (Übungsleiter C Breitensport Basismodul / Jugendleitercard „Juleica“)</b>	<p>Männliche Sportler mit Migrationshintergrund erhalten die Möglichkeit, an drei Wochenenden die Tätigkeit als Jugend- bzw. Übungsleiter im Sportverein kennenzulernen und für sich zu entdecken. Kooperation mit der Landeshauptstadt München</p>
<b>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0719 Sport und Bewegung mit Menschen mit geistiger Behinderung (Altersbereich ab 14 Jahre)</b>	<p>In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen des Sporttreibens von Menschen mit geistiger Behinderung praxisnah erläutert und aktiv vor Ort umgesetzt.</p>
<b>Infoabend – 20101IAZ0319 Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit</b>	<p>Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend</p>
<b>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0619 Vielfalt im Sport! Kinder- und Jugendarbeit interkulturell sensibel gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• interkulturelle Kompetenzen und Sensibilisierung</li> <li>• Kommunikation und Kultur, Regeln, Werte und Normen im interkulturellen Kontext</li> <li>• Missverständnisse und Konfliktpotential bei unterschiedlich geprägten Werten und Kommunikationsstilen</li> <li>• Erklärungsmuster für Stereotypen- und Vorurteilsbildungen</li> <li>• Grundlagen der interkulturellen Vereins-/Verbandsentwicklung</li> <li>• Praktische Anregungen, Übungen und Spiele für die bewegungsbezogene Jugendarbeit</li> </ul>



Zielgruppe/Lizenz	Gebühren	Termine/Ort	Anmeldung
Die Ausbildung qualifiziert in Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs zur Jugendleitercard „Juleica“ und kann in einer zweiten umfangreicheren Schulungsphase, die für 2019/20 geplant ist, komplettiert und mit einer Prüfung zur Übungsleiterlizenz C Breitensport Kinder / Jugendliche abgeschlossen werden.	20,00 Euro	11./12.10.2019 18./19.10.2019 & 25./26.10.2019  Städt. Sportschule an der Memeler Str. 53, 81927 München	<b>Anmeldung nur in Papierform.</b> Weitere Informationen und Formulare unter Tel.: 089 15702-229 oder ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 30.09.2019
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 8 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	25,00 Euro (Frühbucher 20,00 Euro)	19.10.2019  9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  MIM - Münchner Informationszentrum Feldmochingerstr. 6, 80992 München	<b>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation</b> Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-229 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 09.10.2019
JugendbetreuerInnen, JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Münchner Vereinen ab 16 Jahren. Die Teilnahme am Lehrgang berechtigt in Verbindung mit einer Ausbildung in Erster Hilfe und dem Nachweis über eine mindestens 20-stündige Praxisbegleitung im Sportverein zum Erwerb einer Jugendleitercard.	13,00 Euro	19./20.10.2019  9.00 bis ca. 18.00 Uhr  Sportschule Oberhaching Im Loh 2 82041 Oberhaching	<b>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Aus-/Weiterbildung → Juleica-Lehrgang</b> Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 06.10.2019
JugendleiterInnen, ÜbungsleiterInnen und BetreuerInnen, die in Münchner Sportvereinen tätig sind, sowie Fachkräfte und Interessierte. Der Seminarabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica - Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Seminarangebot in Kooperation mit der Landeshauptstadt München	24.10.2019  17.30 bis 21.30 Uhr  Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	<b>Anmeldung per E-Mail unter <a href="mailto:sportsziale.themen@muenchen.de">sportsziale.themen@muenchen.de</a></b> Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-229 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 17.10.2019
Jugend- und ÜbungsleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“. Für die verbindliche Anmeldung wird gleichzeitig eine Bestätigung des jeweiligen Vereins über die Tätigkeit in der sportlichen Jugendarbeit benötigt.	Für MitarbeiterInnen der Sportvereine BLSV ab 16 Jahren (Übungs- bzw. TrainingsleiterInnen, auch in Ausbildung) Kostenübernahme durch die Berufsgenossenschaft möglich. 35,00 Euro für Selbstzahler	26.10.2019  9.00 bis 17.00 Uhr  Malteser Hilfsdienst, Streitfeldstr. 1, 81673 München	<b>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Aus-/Weiterbildung → Erste Hilfe</b> Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-229 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 14.10.2019
Die Ausbildung qualifiziert in Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs zur Jugendleitercard „Juleica“ und berechtigt zum Quereinstieg in das Aufbau- und Prüfungsmodul zur Übungsleiterlizenz C Breitensport Erwachsene/Ältere	20,00 Euro	08./09.11.2019 15./16.11.2019 & 22./23.11.2019  Sporthalle Grafingerstr. 71, 81671 München	<b>Anmeldung nur in Papierform.</b> Weitere Informationen und Formulare unter Tel.: 089 15702-229 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 30.10.2019
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 8 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiter-C-Lizenzen angerechnet: Breitensport Kinder/Jugendliche, Breitensport Erwachsene/Ältere, Allround-Fitness	25,00 Euro (Frühbucher 20,00 Euro)	09.11.2019  9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  MVHS am Scheidplatz Belgradstr. 108 80804 München	<b>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation</b> Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-229 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 28.10.2019
VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica - Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Angebot	21.11.2019  18.00 Uhr bis 22.00 Uhr  Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	<b>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Zuschüsse → Infoabend.</b> Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 17.11.2019
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiter-C-Lizenzen angerechnet: Breitensport Kinder/Jugendliche, Breitensport Erwachsene/Ältere, Allround-Fitness	35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)	30.11./01.12.2019  9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  Salesianer Don Boscos St.-Wolfgang-Platz 11 81669 München	<b>Die Anmeldung erfolgt unter <a href="http://www.msj.de">www.msj.de</a> → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation</b> Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-229 oder E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@msj.de">ausbildung@msj.de</a> Anmeldeschluss: 20.11.2019

## Erika Ratz-Elsayed



Sport für Frauen, nur für Frauen, das hat in der Vereinslandschaft in München Seltenheitswert. Erika Ratz-Elsayed hat deshalb vor wenigen Jahren den Entschluss gefasst, selbst einen Frauensportverein zu gründen. Jetzt sollte es richtig losgehen: die Trainerlizenz geschafft und bereit, die Vereinslandschaft in München zu bereichern. Doch wie es das Leben will, musste sie diesen Wunsch erst mal hintanstellen. Die eigene kleine Familie, Vollzeitjob und die Pflege der Eltern ließen keine Minute für den Frauensport mehr zu.

Doch wie es der Zufall will, war nur wenige Zeit später eine Frauensportgruppe des SV Istiklal auf der Suche nach einer Übungsleiterin. Ratz-Elsayed ist sofort begeistert, diese Chance nimmt sie wahr. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Frauen, die

auf keinen Fall gemischt trainieren möchten, sei es beispielsweise aus religiösen Gründen oder auch aufgrund erfahrener Gewalt von Männern. Von großer Bedeutung ist für Ratz-Elsayed dabei immer, dass der Sport Brücken baut, eine lockere Umgebung für alle Frauen aus den verschiedensten Kulturkreisen schafft und der Spaß im Mittelpunkt steht. Aktuell trainieren in der Gruppe Frauen mit afghanischen, marokkanischen, tunesischen, ägyptischen, türkischen, italienischen sowie deutschen und slowakischen Wurzeln gemeinsam mit Frauen aus der Nachbarschaft. Einzig entscheidend: „Ladies only!“

Heute lässt ihr der Verein praktisch freie Hand im Frauensportbereich. Sie verwirklicht ihre Ideen, hat bereits einen festen Stamm an Damen, die ihr Angebot wahrnehmen und nun schon selbst in die Ausbildung zur Übungsleiterin interkulturell reingeschnuppert haben. Und die nächsten Damen stehen schon bereit. Es bewegt sich was im Frauensportbereich in München.

Das Ziel von Erika Ratz-Elsayed: in vielen Stadtteilen Fuß fassen, step by step. Die nächsten Schritte sind ein eigener Internetauftritt, ein für alle Frauen attraktiver Name für die Frauensportabteilung, das Hinzugewinnen von weiteren sportbegeisterte Damen sowie interessierten Sponsoren, die Planung eines Frauenfestes und vieles mehr.

Und der wahrscheinlich größte Erfolg von Ratz-Elsayed dabei: Sie hat nun viele Frauen an ihrer Seite, die das Angebot mittragen, ihr helfen, den Frauensport in München mit Leben zu füllen. Sie selbst hält ihr Ehrenamt für eine „schöne“ Pflicht, die sie ausübt, weil ihr Herz dafür schlägt. Wir meinen: Das ist Ehrenwert!

Interessierte Mädchen und Damen können Erika Ratz-Elsayed gerne kontaktieren: [hallensport@svistiklal.de](mailto:hallensport@svistiklal.de)

## Das nächste MSJ-Magazin 04/2019 erscheint am 05. Dezember 2019

### Impressum

Heft 03 | 2019 erschienen im September 2019

Verleger: Münchner Sportjugend im BLSV  
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München  
Tel.: 089 157 02-289  
Fax: 089 157 02-204  
E-Mail: [info@msj.de](mailto:info@msj.de)  
Internet: [www.msj.de](http://www.msj.de)

Verantwortlich: Michaela Regele  
Redaktion: Pascal Lieb  
Layout: Pascal Lieb  
Druck: Druckerei Bayerlein GmbH  
Auflage: 4.000 Exemplare

Abonnementspreis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Heft 04 | 2019  
Redaktionsschluss: 08.11.2019  
Erscheinungstermin: 05.12.2019

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt  
München

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

### Datenschutzhinweis

Seit dem 25. Mai 2018 gelten mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) neue datenschutzrechtliche Vorschriften. Eines der Kernanliegen ist die Transparenz und Sicherheit der Datenverarbeitung. Wir nutzen Ihre Daten ausschließlich für den Versand unseres MSJ-Magazins. Sollten Sie kein Interesse mehr an unserem Magazin haben, können Sie der Nutzung Ihrer Daten jederzeit für die Zukunft widersprechen und das Magazin abbestellen. Ihre Daten werden umgehend gelöscht. Für die Kündigung des Abonnement oder die Änderung Ihrer Daten wenden Sie sich an Münchner Sportjugend im Bayerischen Landes-Sportverband, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München oder [presse@msj.de](mailto:presse@msj.de).

Münchner

**SPORTJUGEND**

IM DIALOG



Wir möchten uns mit  
Dir austauschen...

**Deine Meinung zählt!**



## „Prävention sexualisierter Gewalt – Was können Sportvereine tun?“

Du hast Interesse daran, bei der Gestaltung eines Leitfadens und einer Poster-Kampagne für Kinder und Jugendliche in Sportvereinen mitzuwirken?

Du willst nicht nur reden, sondern etwas Konkretes entwickeln und mit in deinen Verein nehmen?

Dann bist Du bei „Sportjugend im Dialog“ genau richtig. Jetzt anmelden!

**Wann?**

Donnerstag, 26.09.2019 18:00 Uhr

**Wo?**

ESV München, Magarethe-Danzi-Straße 21, 80639 München

**Infos?**

Ablauf und Einladung findet ihr unter [www.msj.de](http://www.msj.de)

**Anmeldung?**

Anmeldeschluss ist der 20.09.2019,  
Anmeldung per Mail an: [veranstaltungen@msj.de](mailto:veranstaltungen@msj.de)  
Fragen und Kontakt: Pascal Lieb 089/ 15702 289

SHOWPALAST  
MÜNCHEN

ab  
Herbst  
2019

# GEFÄHRTEN DES LICHTS

DIE ERFOLGSSHOW – JETZT IN MÜNCHEN!

[www.showpalast-muenchen.de](http://www.showpalast-muenchen.de)

CAVALLUNA  
PARK 

DER PFERDE-ERLEBNIS-PARK MÜNCHEN

SPASS



LERNEN



ERLEBEN



MITMACHEN



[www.cavalluna-park.com](http://www.cavalluna-park.com)

Mit freundlicher  
Unterstützung von 